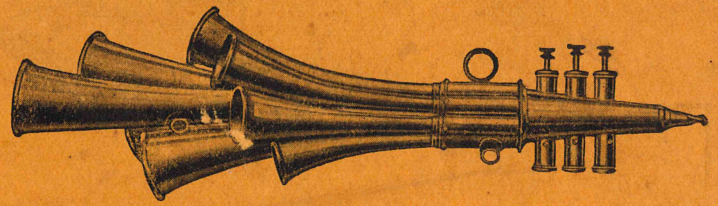
Praktische Schule

zur schnellen und richtigen Erlernung

der



8-tönigen Martin-Trompete

von CHARLES PAUL JÄPEL

Musikdirektor a. D.

mit Anhang: Album I enthaltend

10 in Partitur gedruckte Märsche und 1 Walzer

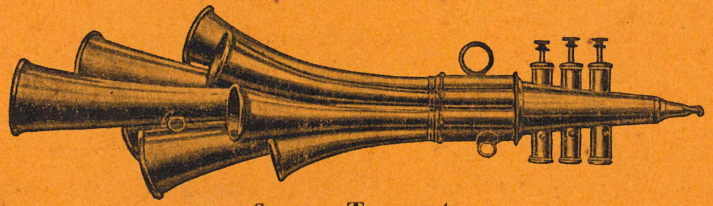
für die

4-fache (6-stimmige) Grundbesetzung

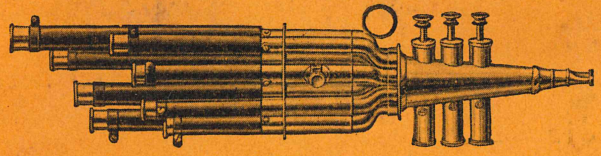
der

Martin-Trompeten-Musik

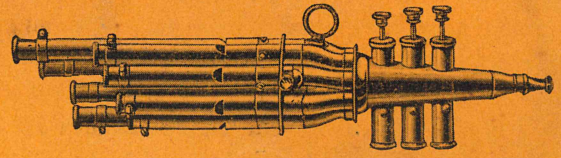
EIGENTUM UND VERLAG MARTIN SIGNAL MAX B. MARTIN



Sopran-Trompete



Sopran-Klarinette



Sopran-Flöte

(Abbildungen $^1/_6$ natürlicher Größe)

MARTIN SIGNAL

Vorwort

zur ersten Auflage.

Die vorliegende Schule für Martin-Trompete erfüllt einen lang gehegten Wunsch vieler Freunde und Jünger der Martin-Trompeten-Musik. Sie setzt jeden vorwärtsstrebenden Bläser der Martin-Trompete in den Stand, sofort in die Materie einzudringen, und dieselbe in kurzer Zeit zu beherrschen.

Der dem Verfasser überlassene beschränkte Raum hat es von vornherein verboten, weitschweifig zu werden, sondern er muß in kurzen Erklärungen und Übungen Vieles erschöpfend bringen. Das wirklich Notwendige und über das Instrument Wissenswerteste dem Schüler zu vermitteln, ist deshalb des Verfassers oberster Grundsatz.

Diese unbedingt nötigen Erklärungen und Übungen müssen daher vom Schüler mit ganz besonderem Eifer studiert werden.

Der Verfasser wünscht dem Werke eine günstige Aufnahme und dadurch eine weite Verbreitung der Freude bereitenden Martin-Trompete; denn diese Art der Musik wird eine große Zukunft nicht nur als Marschmusik sondern auch als Konzertmusik in Vereinskreisen und Korporationen haben.

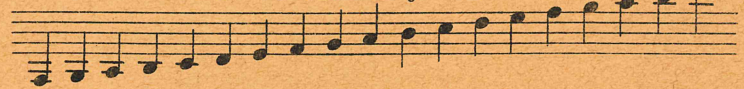
Die Martin-Trompeten-Musik ist eine Volksmusik im wahrsten Sinne des Wortes.

September 1926. *Charles Paul Jäpel.*

Allgemeines.

1. Zur Bezeichnung der Töne bedient man sich der Noten, welche auf, zwischen, unter und über fünf parallel laufenden Linien notiert werden. Diese fünf Linien bilden das Noten- oder Liniensystem.

z. B.

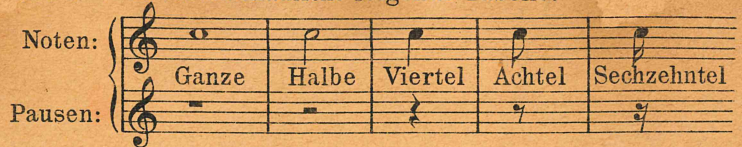


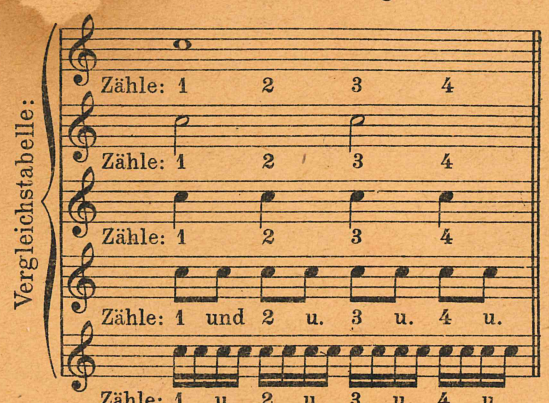
2. Von den verschiedenen Schlüsseln, die man den Noten voransetzt, wird für die Martin-Trompete der Violinschlüssel benutzt; auch G-Schlüssel benannt.

Dieser Schlüssel erschließt das Notensystem und bestimmt somit die Namen der Noten.

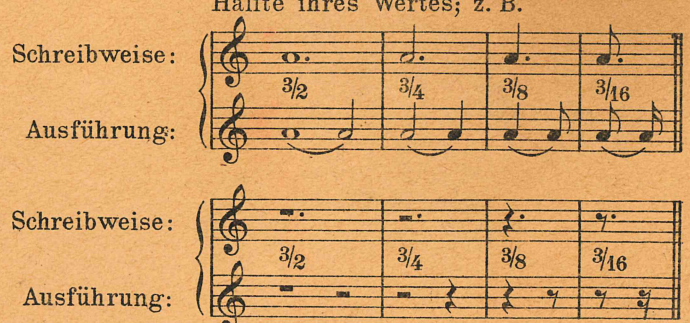
Diese Namen der Noten findet der Schüler jeweils im Anfang der einzelnen Abteilungen für die betreffenden Trompeten-Instrumente.

3. Den Zeitwert der Noten und Pausen veranschaulicht folgende Tabelle:

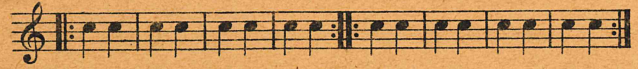




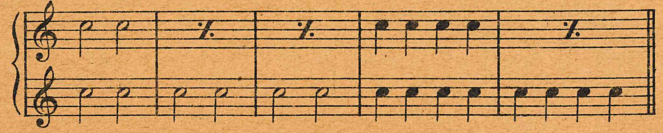
4. Der **Punkt** verlängert die Note oder Pause, hinter welcher er steht, um die Hälfte ihres Wertes; z. B.



5. Das **Wiederholungszeichen** bedeutet, daß die durch diese Zeichen eingeschlossenen Takte oder Teile des Musikstückes zu wiederholen sind. Z. B:

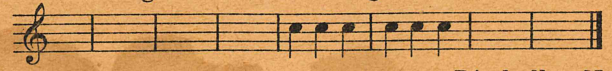


6. Die **Kanone** ist ein Zeichen, welches besagt, daß der Takt, in welchem das Zeichen steht, wie der vorhergehende Takt gespielt wird. Z. B: Schreibweise:



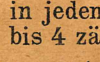
Ausführung:

7. Vom **Takt.** Jedes Musikstück ist in gleichmäßige Abschnitte von gleicher Dauer eingeteilt, welche man **Takte** nennt. Diese werden durch senkrechte Striche abgegrenzt. Z. B:



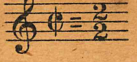
Schlußstrich.

8. Die gebräuchlichsten **Taktarten** sind:



in jedem Takt bis 4 zählen.

bis 2 zählen.



Alla breve bis 2 zählen.

Die halben Noten im Zeitwert der Viertelnoten, also wie im 2/4 Takt zählen: 1, 2.

bis 3 zählen. Bei schnellem Zeitmaß (oder Tempo) z.B. Walzer werden die 3 Viertel in 1 zusammengezogen und nur eins bei jedem Takt gezählt.

wie beim 3/4 Takt.

bis 6 zählen.

Bei schnellem Tempo, z.B. 6/8 Takt Märsche, werden jeweils 3/8 auf 1 gezählt, also wie 2/4 Takt.

9. Erklärung der gebräuchlichsten Wörter für das Tempo (Zeitmaß) und den Vortrag:

Adagio = sehr langsam,
Largo = breit, gedehnt,
Maestoso = erhaben,
Andante = gehend,
Moderato = mäßig,
Allegretto = leicht, munter,
Allegro = lebhaft, schnell,
Presto = sehr schnell,

rit. = *ritardando* = zögernd, langsamer werdend,
rall. = *rallentando* = langsamer werdend,
accel. = *accelerando* = beschleunigend, schneller werdend,
dim. = *diminuendo* = abnehmend im Ton und Zeitmaß,
dol. = *dolce* = zart, sanft,
espr. = *espressivo* = ausdrucksvoll,

ad lib. = *ad libitum* = nach Belieben.
D. S. 𝄋 *al Fine* 𝄐 = *Dal Segno al Fine.* Das Musikstück vom Zeichen 𝄋 wiederholen bis *Fine* 𝄐 (Schluß).
D.C. al Fine. = *Da Capo al Fine.* Das Musikstück vom Anfang wiederholen bis *Fine* (Schluß).
p = *piano* = schwach,
pp = *pianissimo* = sehr schwach,
f = *forte* = stark,
ff = *fortissimo* = sehr stark,
mf = *mezzoforte* = halbstark,
sfz oder ∧ = *sforzando* = den Ton stark betonen,
oder *crescendo* = den Ton anschwellen lassen,
oder *decrescendo* = abschwellen lassen,
= *legato* = gebunden,
> = ein musikalischer Akzent, welcher andeutet, daß die Note, auf welcher dieses Zeichen steht, etwas hervorgehoben werden soll.

MARTIN SIGNAL

Besonderes.

Vom Martin-Trompeter oft zu lesen und fest im Gedächtnis einzuprägen.

Die Zunge muß jeden Ton anstoßen. Also nicht in das Mundstück hineinhauchen oder drücken. Der durch den Zungenstoß hervorgerufene Luftstrom **muß den Ton gleichmäßig in der Höhe halten.** Läßt die Luft sofort oder auch langsam nach, entsteht ein Mißton, der beizeiten die Stimmzunge schädigt. Die Stärke des Luftstromes nach dem Zungenanstoß darf deshalb niemals nachlassen.

Die Ventile der Martin-Trompete werden **von unten herauf gezählt**; also: 1
2
3 und mit folgenden Fingern der rechten Hand gegriffen.

1. Ventil mit dem Ringfinger der rechten Hand,
2. „ „ „ Mittelfinger „ „ „ ,
3. „ „ „ Zeigefinger „ „ „ .

Die Finger liegen immer zum Gebrauch leicht auf den Ventilen und drücken dieselben erst dann nieder, wenn die Note es verlangt. **Das oder die betreffenden Ventile, welche den Ton bringen sollen, müssen immer ganz niedergedrückt sein, ehe der Ton von der Zunge angestoßen wird.**

Befolgt der Bläser diese Vorschrift nicht, kommt der Ton garnicht, oder als Mißton und die Stimmungszunge leidet gleichfalls.

Die linke Hand hält das Instrument unmittelbar unterhalb der Ventile. Nicht an den Schallbechern halten beim Blasen, da dann der Ton beeinträchtigt wird im Klang und in der Stimmung. Ist das Instrument vom Bläser schwer zu halten, so können gebogene Mundstücke genommen werden. Auch auf die Tragschnur, speziell für die größeren Instrumente, wird hingewiesen.

Wie bei jedem Ventilblasinstrument, so soll auch bei den Martin-Trompeten darauf geachtet werden, daß sie nach dem Gebrauch gut von dem angesammelten Speichel gereinigt werden. Durch guten Zungenansatz kommt jedoch sehr wenig Speichel in das Instrument. Die Reinigung geschieht dadurch, daß, unter dem gleichzeitigen Drücken der Ventile, der Speichel nach dem Mundstück zu ausgeschleudert wird. Auch möchte nicht versäumt werden, die Ventile, deren oberer Deckel leicht abschraubbar ist, öfters trocken auszuwischen.

MARTIN SIGNAL

Beim Versagen einer Stimme genügt meist schon ein Durchblasen des betr. Schallbechers von der Ausmündung aus, um die Störung wieder zu beseitigen. Sonst können angesammelte Staubfasern dadurch entfernt werden, daß ein Streifen Papier unter der Stimmenzunge hindurchgeführt wird (kein Messer dazu benutzen!).

Erklärung der Griffe (bez. der Ziffern, die über den Noten stehen):

0	bedeutet	leer	blasen,	also	ohne	Benutzung der Ventile.
1	bedeutet	1.	Ventil	niederdrücken	mit dem	Ringfinger der rechten Hand.
2	„	2.	„	„	„	Mittelfinger der rechten Hand.
1 2	„	1.u.2.	„	„	„	Ring- und Mittelfinger der rechten Hand.
3	„	3.	„	„	„	Zeigefinger der rechten Hand.
1 3	„	1.u.3.	„	„	„	Ring- und Zeigefinger der rechten Hand.
2 3	„	2.u.3.	„	„	„	Mittel- und Zeigefinger der rechten Hand.
1 2 3	„	1.2.u.3.	„	„	„	Ring-, Mittel- und Zeigefinger der rechten Hand.

Die nun in den Abteilungen folgenden melodischen Übungen sind äußerst genau zu nehmen und zwar alle zuerst im langsamen Tempo bis sie ohne jeden Fehler gehen. Hierauf können die Übungen in etwas beschleunigterem Tempo genommen werden; aber immer stets genau im Rhythmus. Nicht einmal, nach den eventuellen Schwierigkeiten, einen Takt langsam, den andern wieder schnell zählen oder gar Pausen in den einzelnen Zählzeiten eintreten lassen. Pausen treten nur ein, wenn sie verzeichnet sind und dann im selben Wert wie Noten.

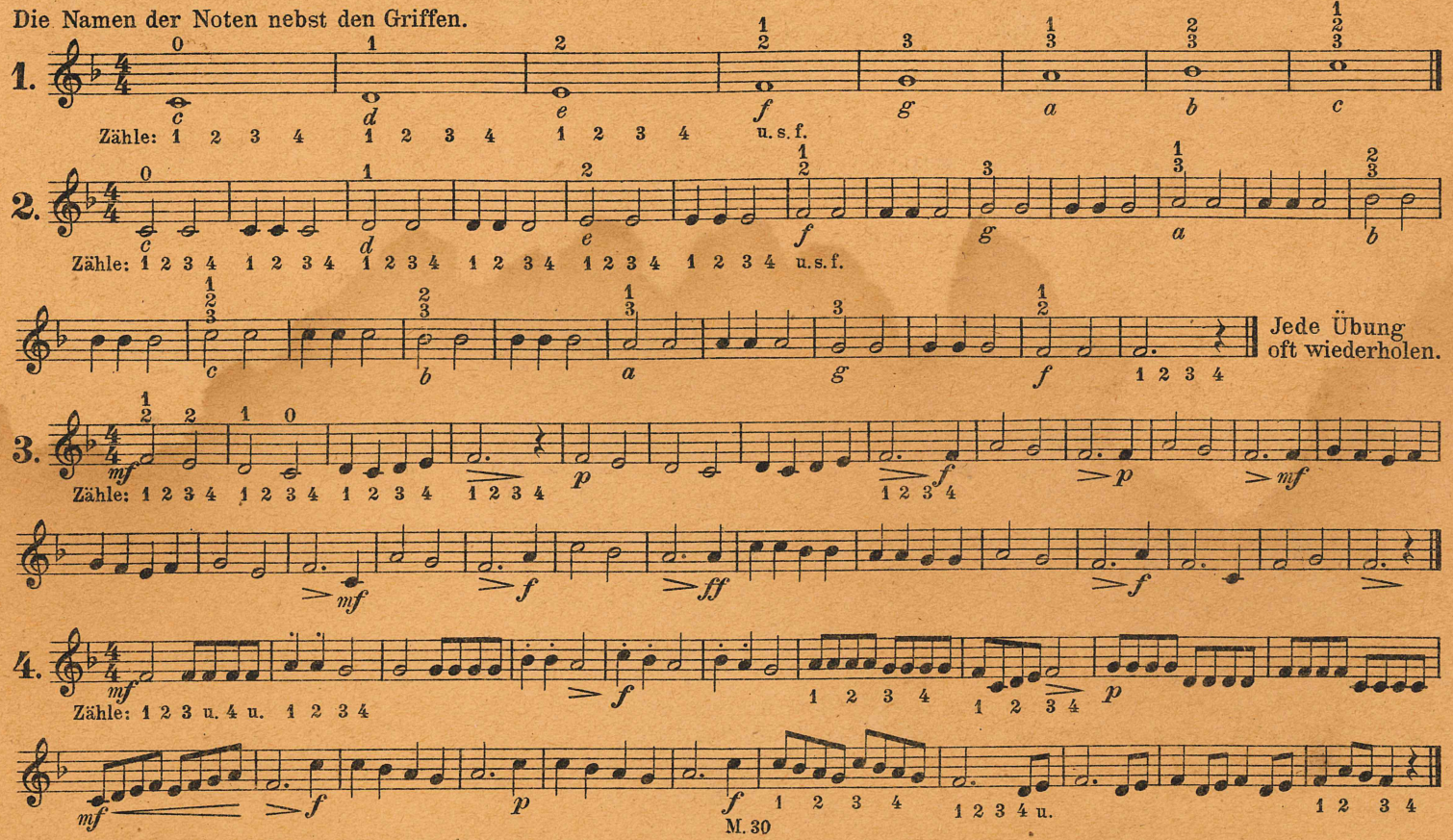
Man beginne erst mit der nächsten Übung, wenn die vorhergehende gut und ohne jedweden Fehler geht. Wer weiter geht, ohne daß die vorhergehende Übung sicher sitzt, betrügt sich selbst.

MARTIN SIGNAL

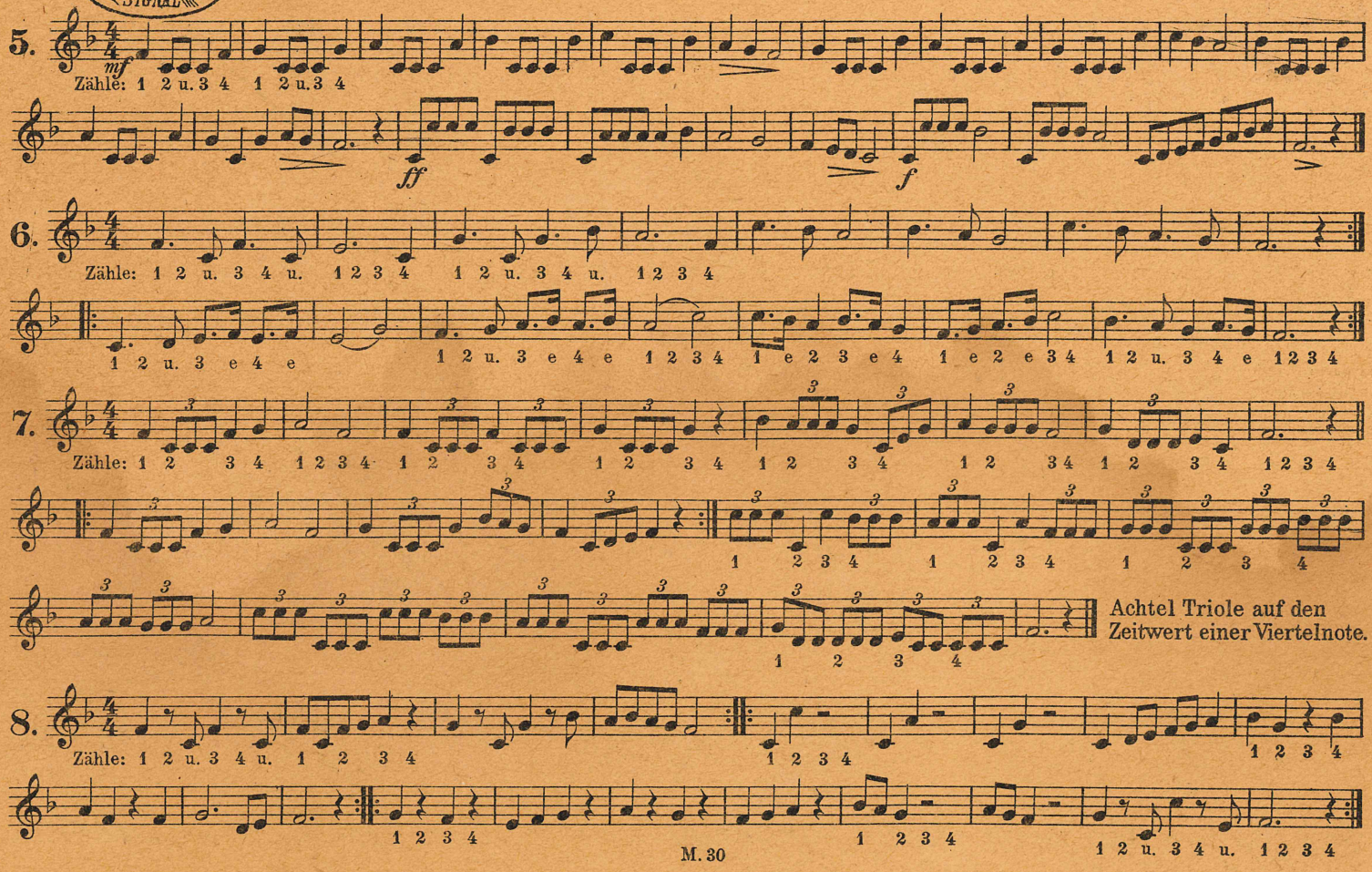
1. Abteilung.

Sopran-Trompete, Bariton-Trompete, Pikkolo-Trompete und Oktav-Trompete.

Die Namen der Noten nebst den Griffen.



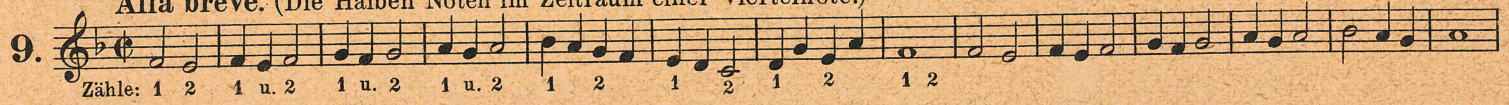
MARTIN SIGNAL

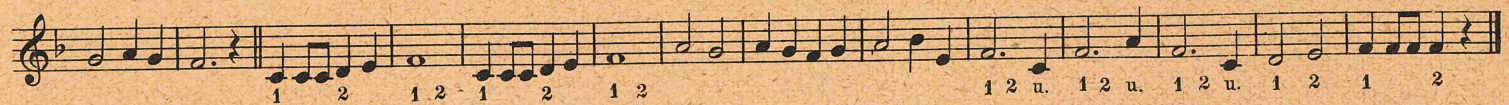


MARTIN SIGNAL

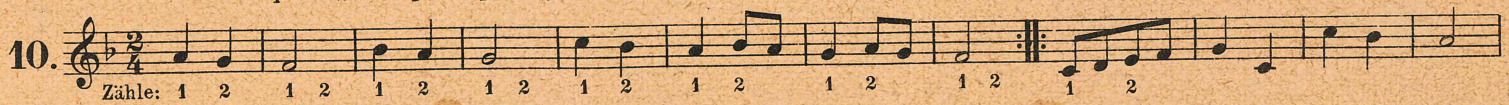
Alla breve. (Die Halben Noten im Zeitraum einer Viertelnote.)

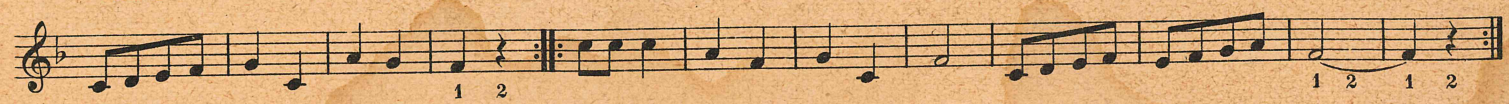
9.



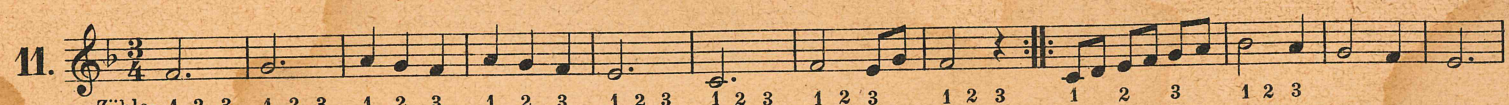


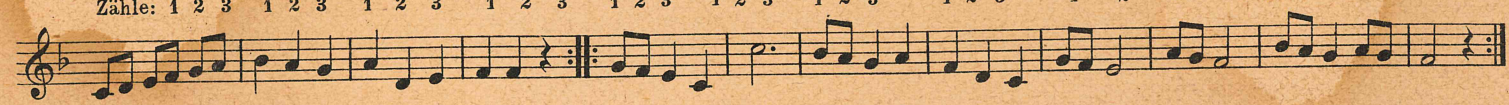
10.



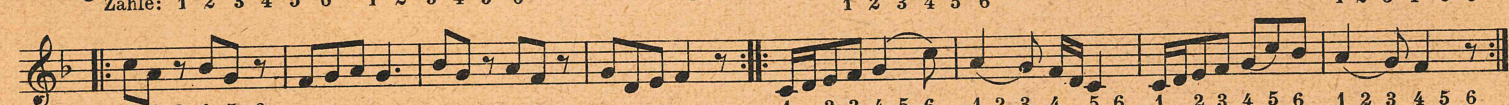


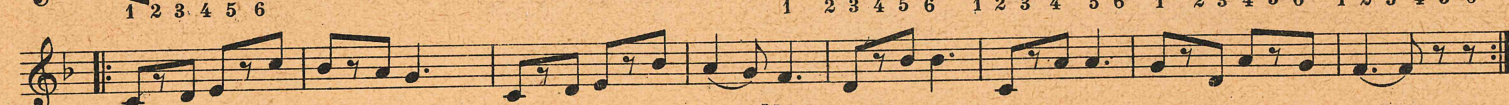
11.





12.

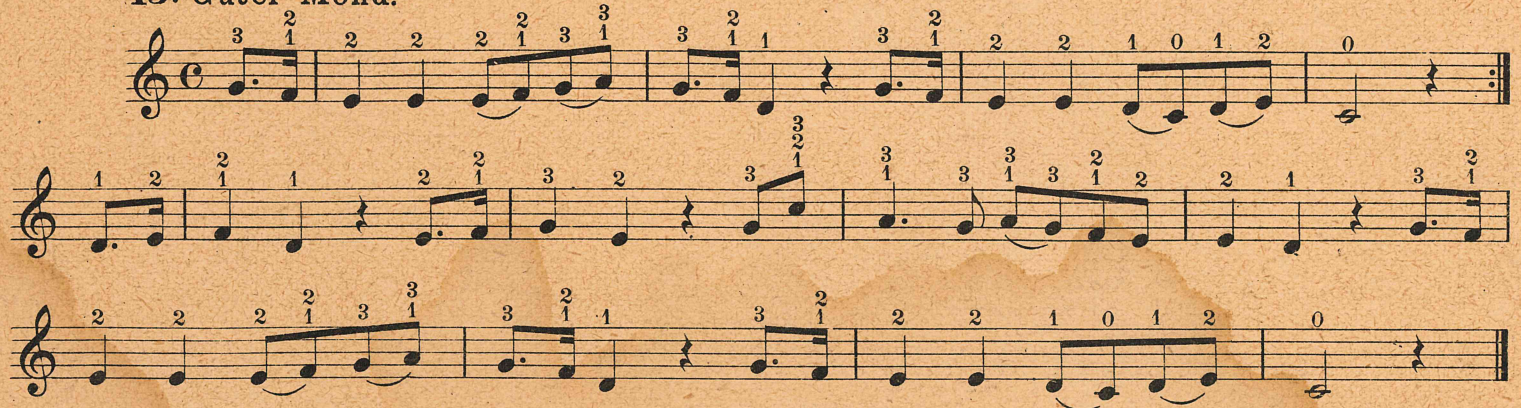




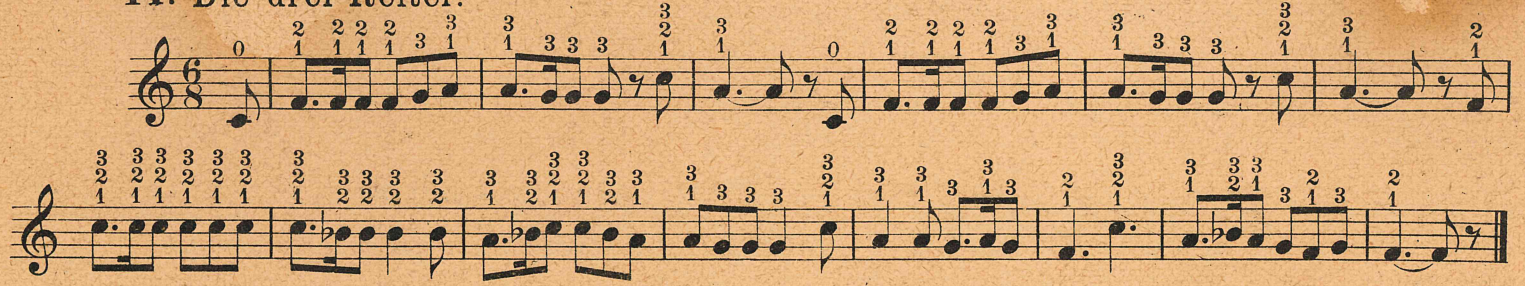
MARTIN SIGNAL

Übungsstücke.

13. Guter Mond.

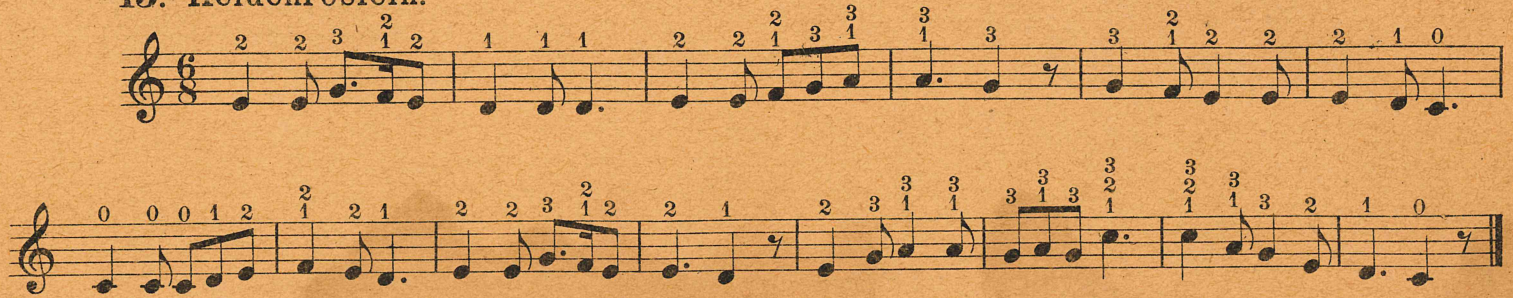


14. Die drei Reiter.

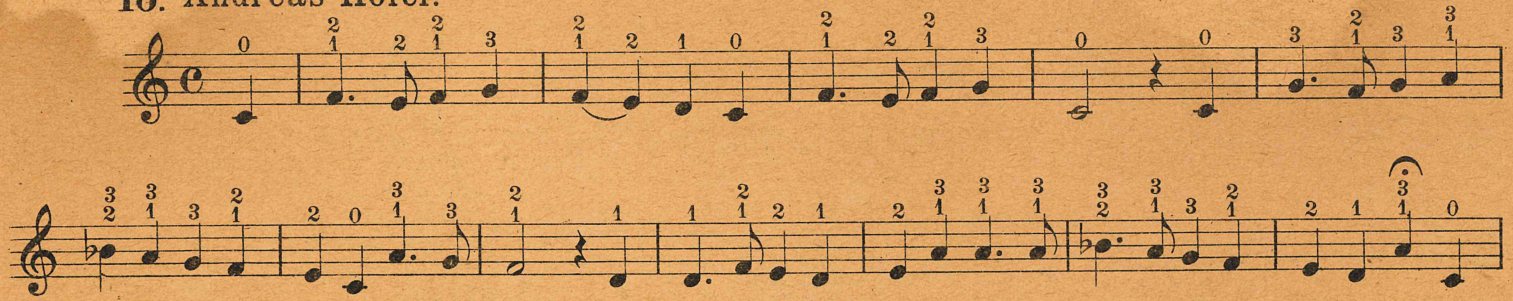


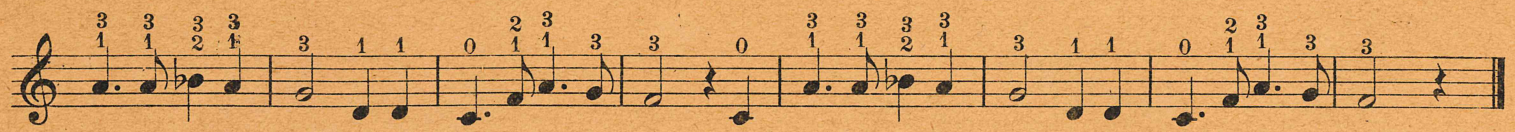
MARTIN SIGNAL

15. Heidenröslein.

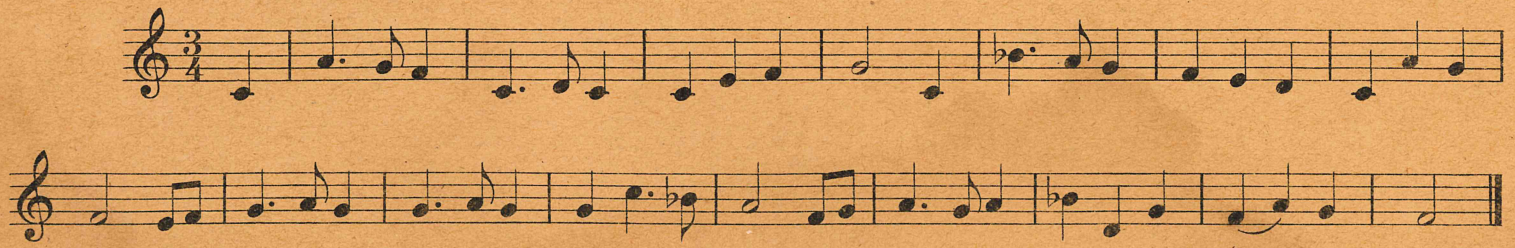


16. Andreas Hofer.

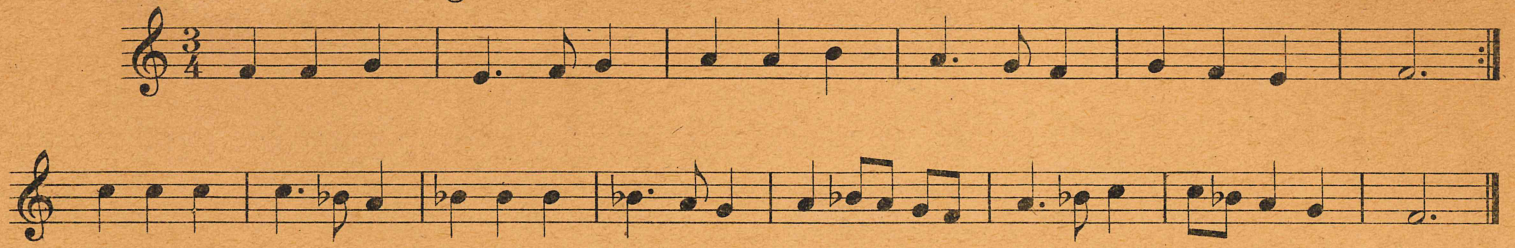




17. Der Wanderer.

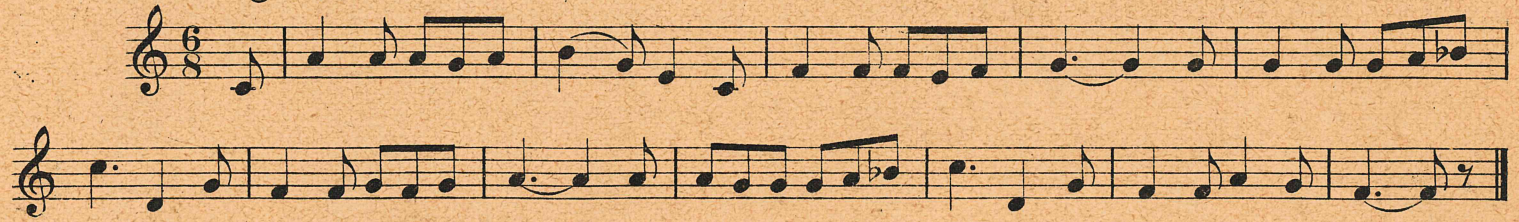


18 Heil dir im Siegerkranz.

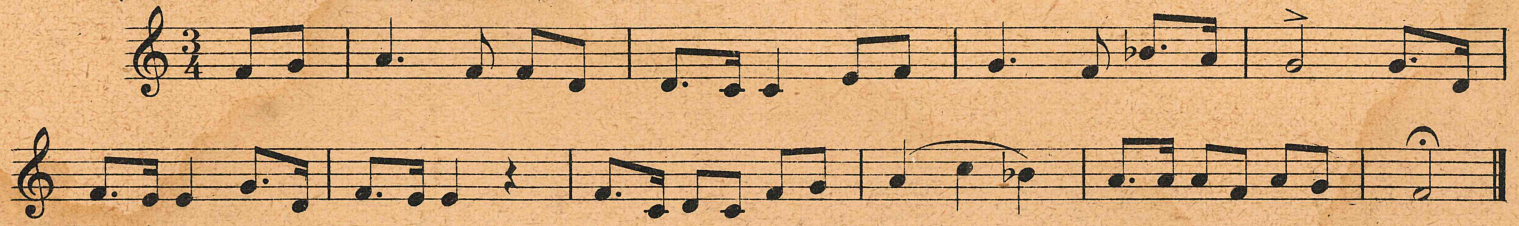


MARTIN SIGNAL

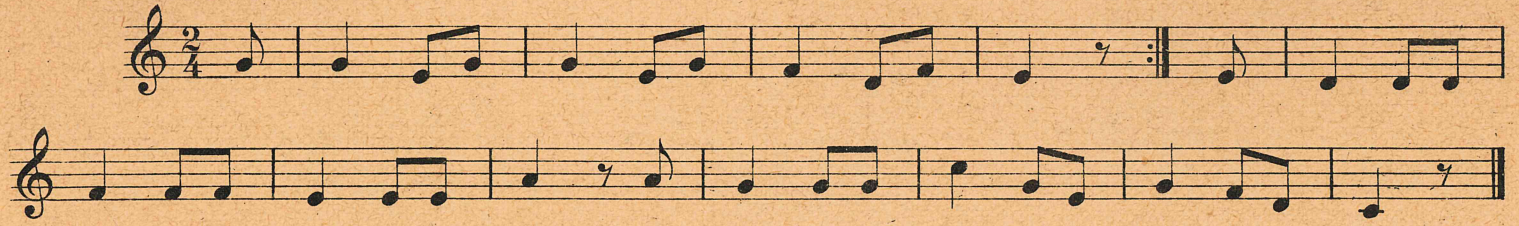
19. Klage. (In einem kühlen Grunde.)



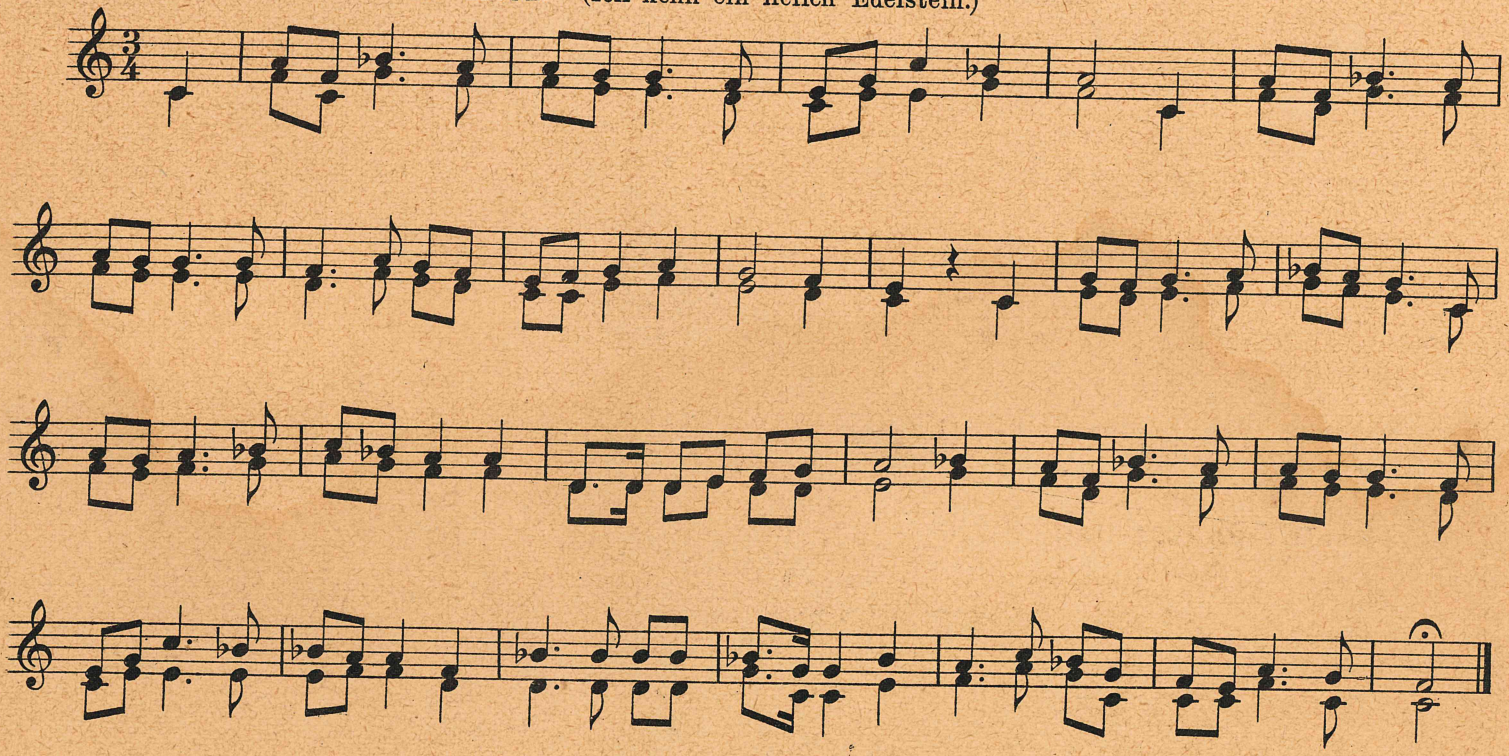
20. Nun leb' wohl, du kleine Gasse.



21. Weihnachtslied.



22. Das treue deutsche Herz. (Ich kenn' ein' hellen Edelstein.)

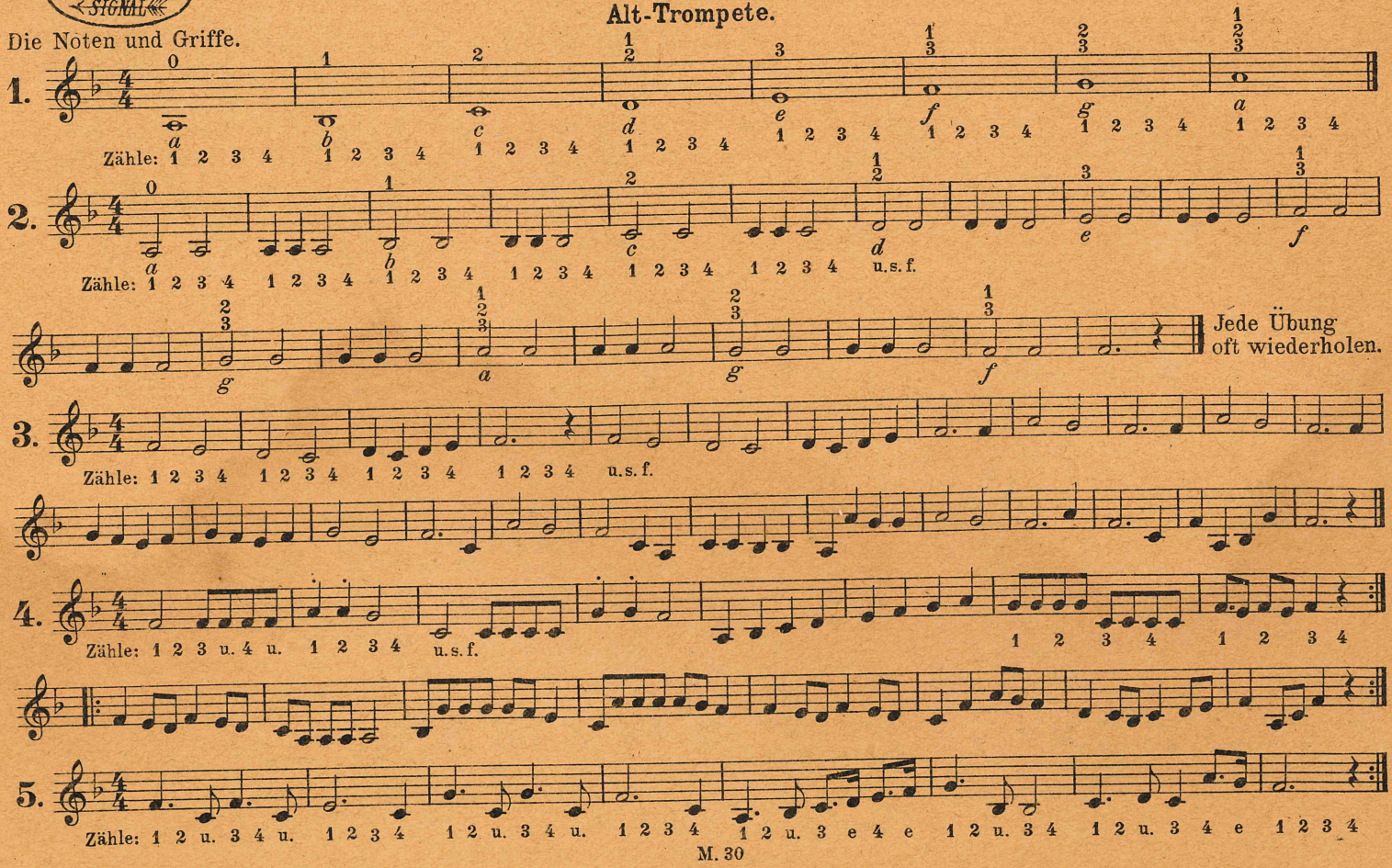


MARTIN SIGNAL

2. Abteilung.

Alt-Trompete.

Die Noten und Griffe.



MARTIN SIGNAL

6.

Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

1 2 u. 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

Achtel Triole im Zeitwerte einer Viertelnote.

7.

Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

1 u. 2 3 4 1 2 u. 3 4 u. 1 2 3 4

Alla breve. (Die Halben Noten im Zeitraume einer Viertelnote.)

8.

Zähle: 1 2 1 u. 2 1 u. 2 1 u. 2 u. 1 2 1 u. 2 u. 1 2

9.

Zähle: 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 u. 1 u. 2 u.

10.

Zähle: 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 u. 1 2 3 1 u. 2 u. 3 u. 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3

11.

Zähle: 1 2 3 4 5 6 1 2 3 4 5 6 1 2 3 4 5 6 1 2 3 u. 4 5 6 1 2 3 u. 4 5 6

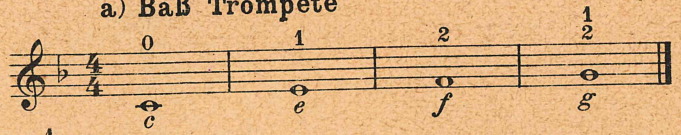
Fine. *D.S.(𝄋) al Fine.*

MARTIN SIGNAL

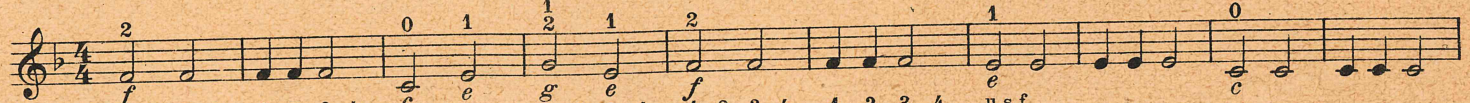
4. Abteilung.

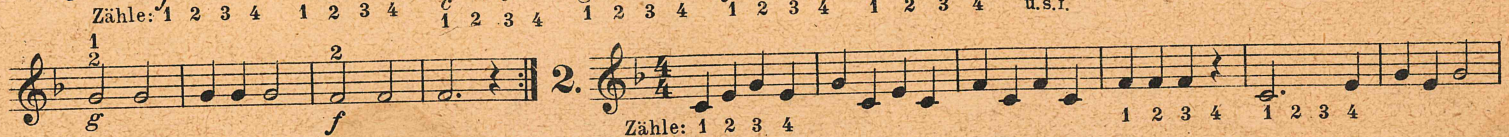
a) Baß Trompete

mit dem Umfang von:

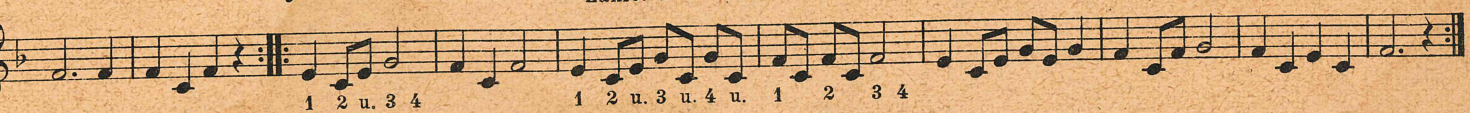


1.



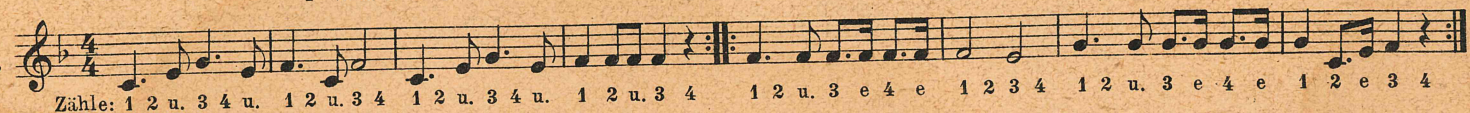


3.

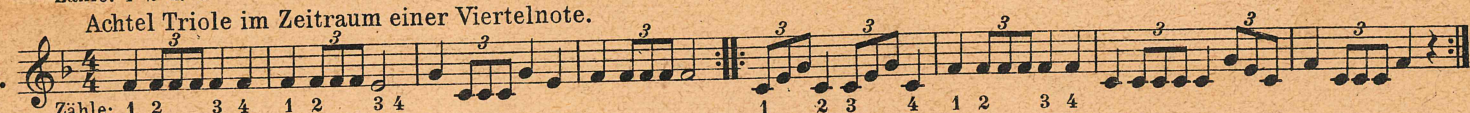


Achtel Triole im Zeitraum einer Viertelnote.

4.

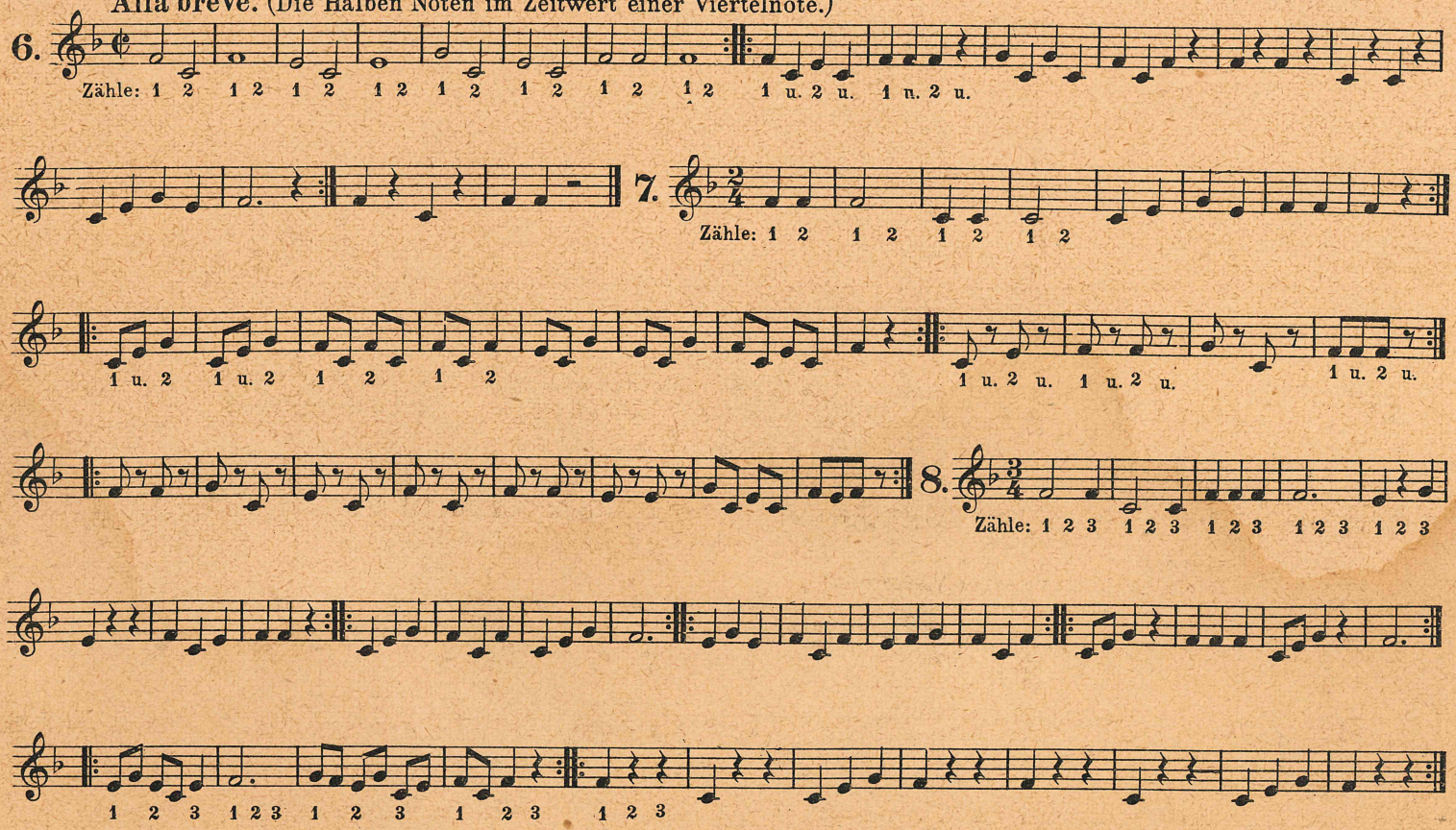


5.



MARTIN SIGNAL

Alla breve. (Die Halben Noten im Zeitwert einer Viertelnote.)

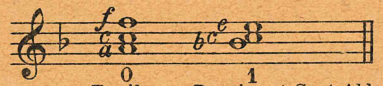


MARTIN SIGNAL

5. Abteilung.

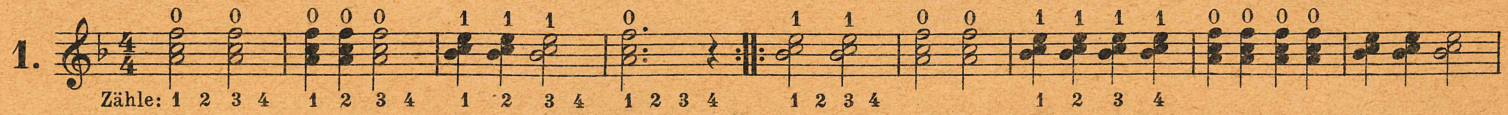
a) Begleitungs-Trompete.

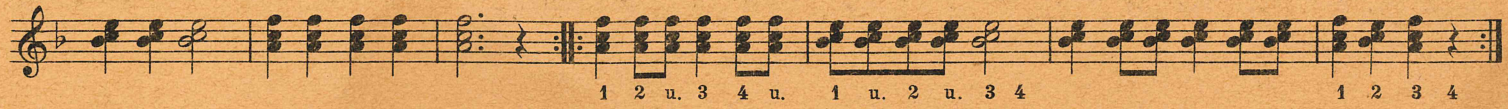
mit 2 Akkorden



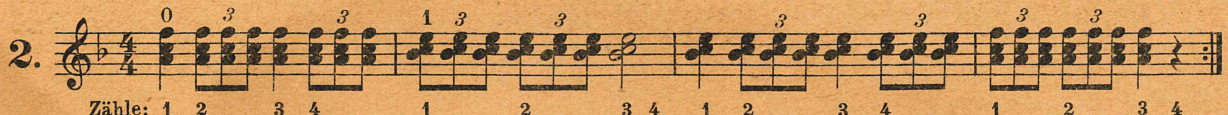
Tonika Dominant-Sept-Akkord.

1.



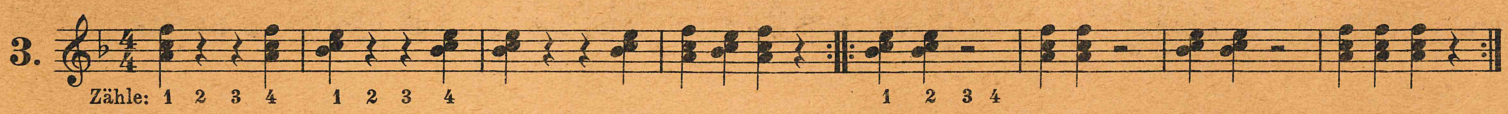


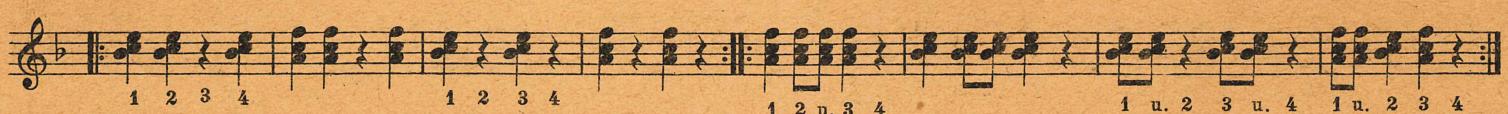
2.



Achtel Triole im Zeitraum einer Viertelnote.

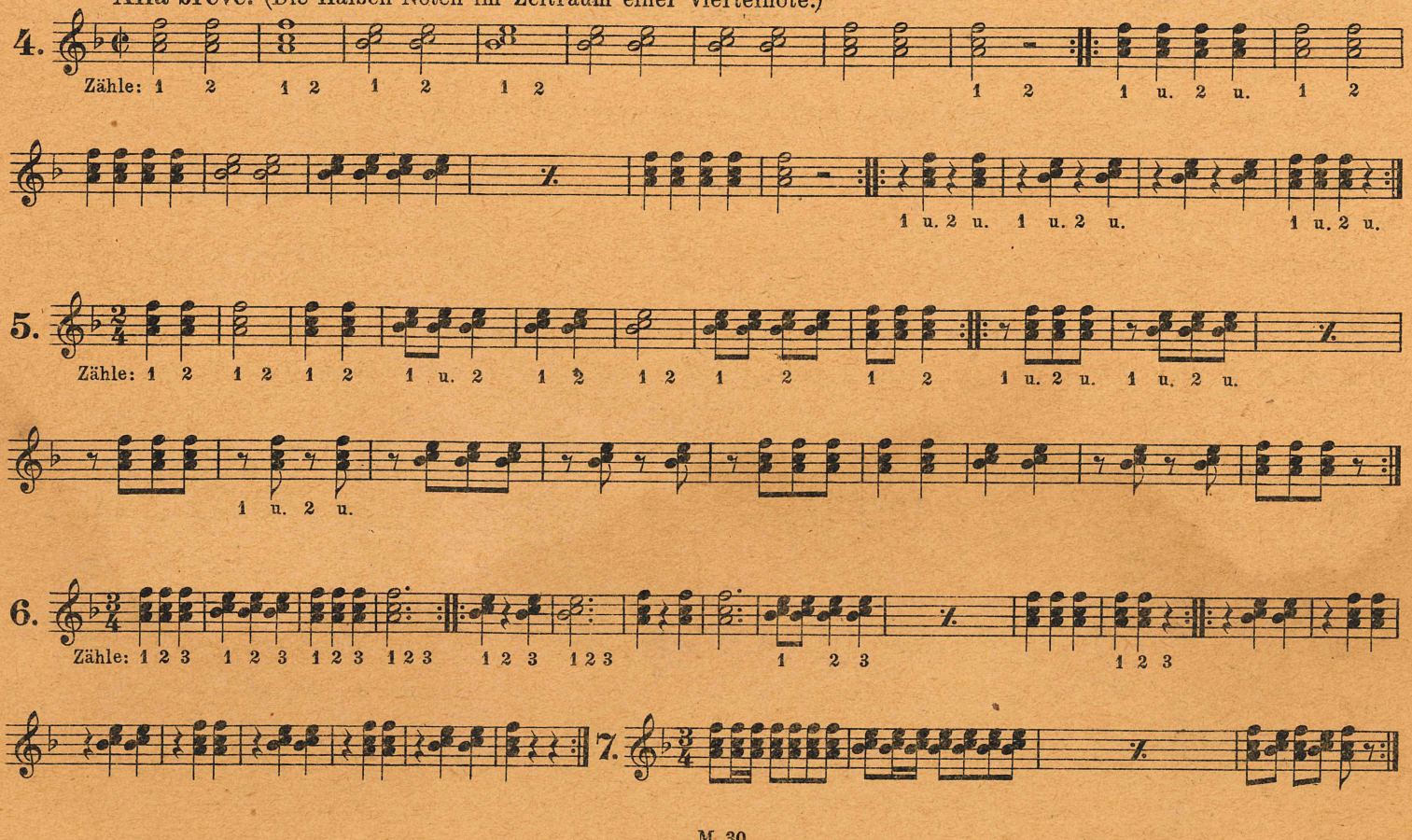
3.





MARTIN SIGNAL

Alla breve. (Die Halben Noten im Zeitraum einer Viertelnote.)



MARTIN SIGNAL

Anhang.

Um den Rhythmus bei Märschen und anderen Musikstücken zu heben, benutzt man hierzu die Schlaginstrumente: Große Trommel, Becken und kleine Trommel.

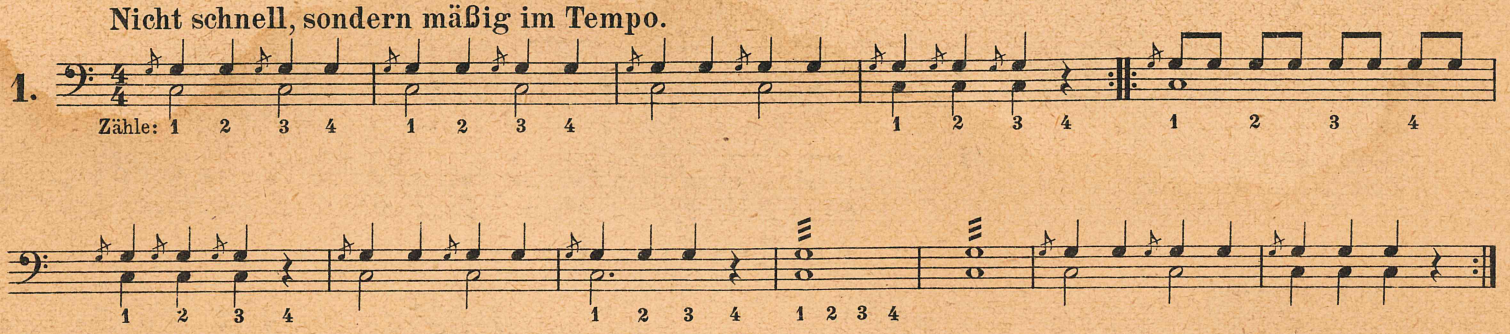
Auch diese Instrumente werden nach Noten geschlagen und füge ich einige rhythmische Übungen für diese Instrumente untenstehend bei.

Vorgenannte Schlaginstrumente notiert man gewöhnlich zusammen auf ein Liniensystem. Die untere Note für große Trommel und Becken und die obere Note für kleine Trommel.

Die Becken wolle man nicht zusammenschlagen, sondern mehr streichen, sodaß ein angenehmer Ton hervorgebracht wird.

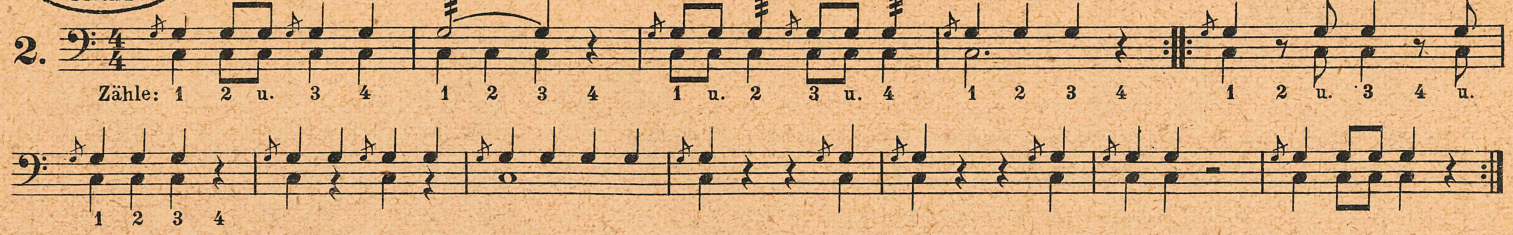
Die große Trommel mit dem Schlägel von oben nach unten und im Wechsel von unten nach oben schlagen.

Nicht schnell, sondern mäßig im Tempo.



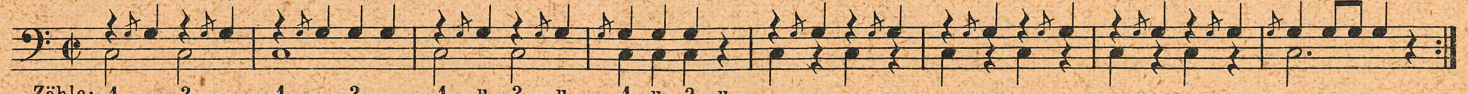
MARTIN SIGNAL

2.

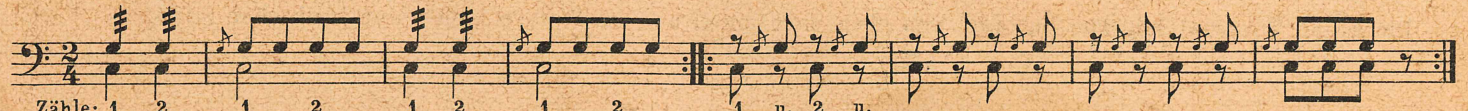


Alla breve. (Die Halben im selben Zeitraum wie die Viertel.)

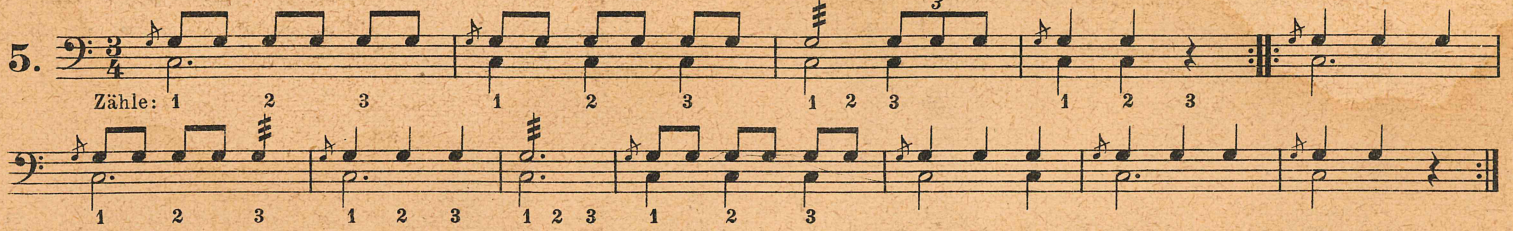
3.



4.

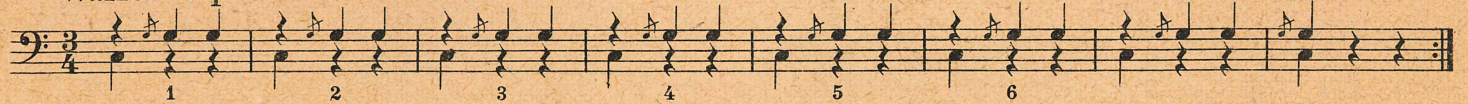


5.



Walzertempo.

6.



MARTIN SIGNAL

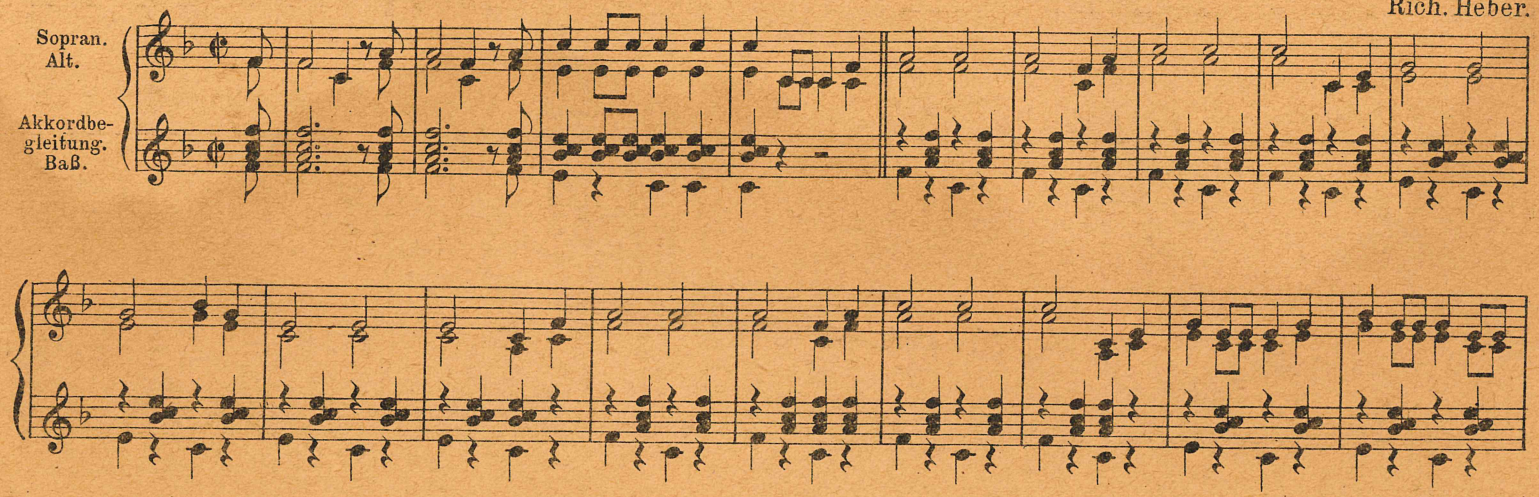
Album I.

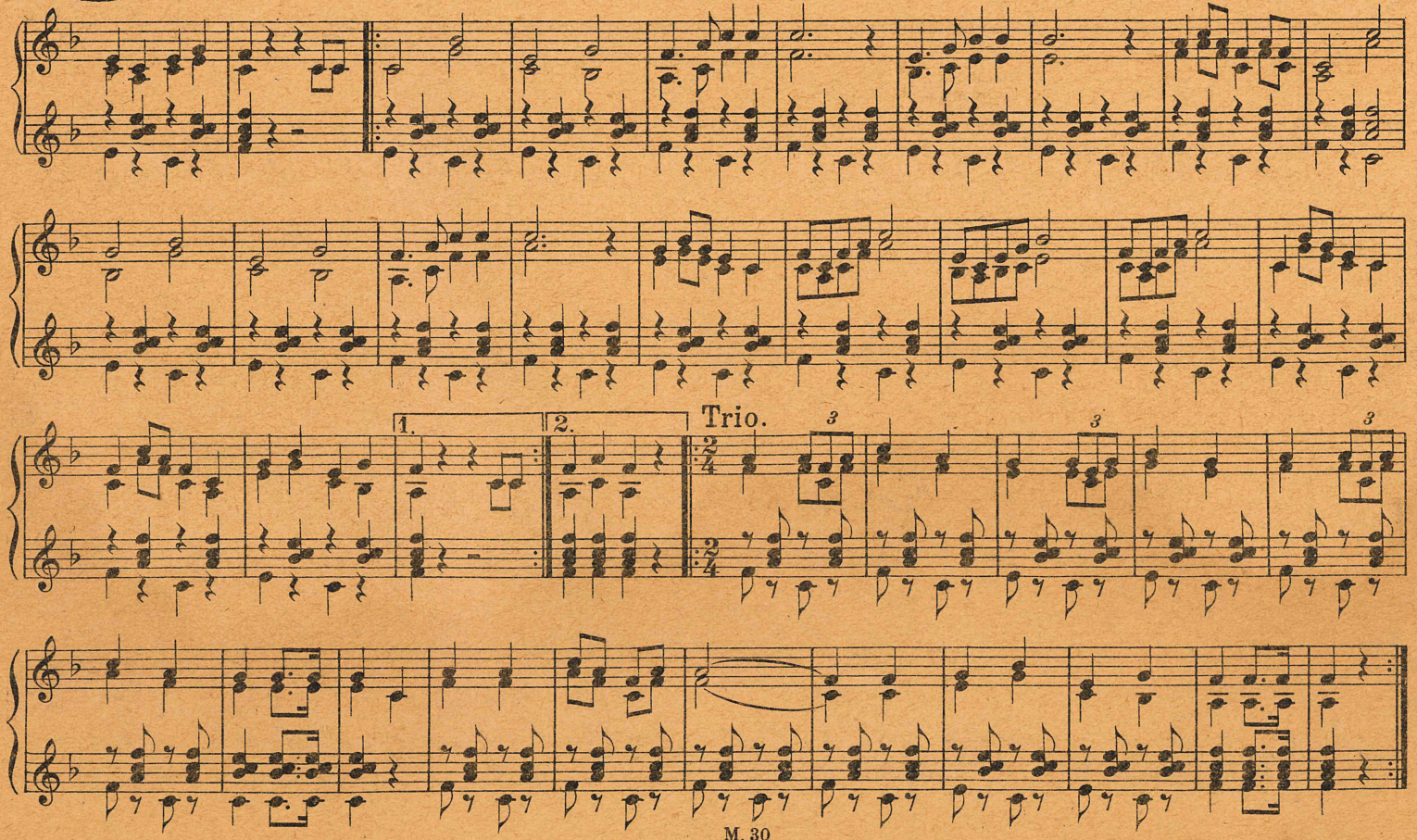
10 Märsche und ein Walzer für die Grundbesetzung der Martin-Trompeten-Musik

Bei den folgenden in Partitur abgefaßten Noten gelten, wenn sie für die erweiterte Besetzung verwendet werden, diejenigen für die Sopran-Trompete zugleich für Pikkolo, Oktav und Bariton. Von Album II ab sind die Noten für die verschiedenen Instrumente in Einzelstimmen geteilt. Des durch die Instrumentierung erzielten volleren Klanges wegen empfiehlt es sich, an die einfacheren Bearbeitungen von Album I anschließend, baldigst mit dem Einüben der vollkommneren Musikstücke des weiter erschienenen Notenmaterials zu beginnen.

1. Jubiläums-Marsch.

Rich. Heber.

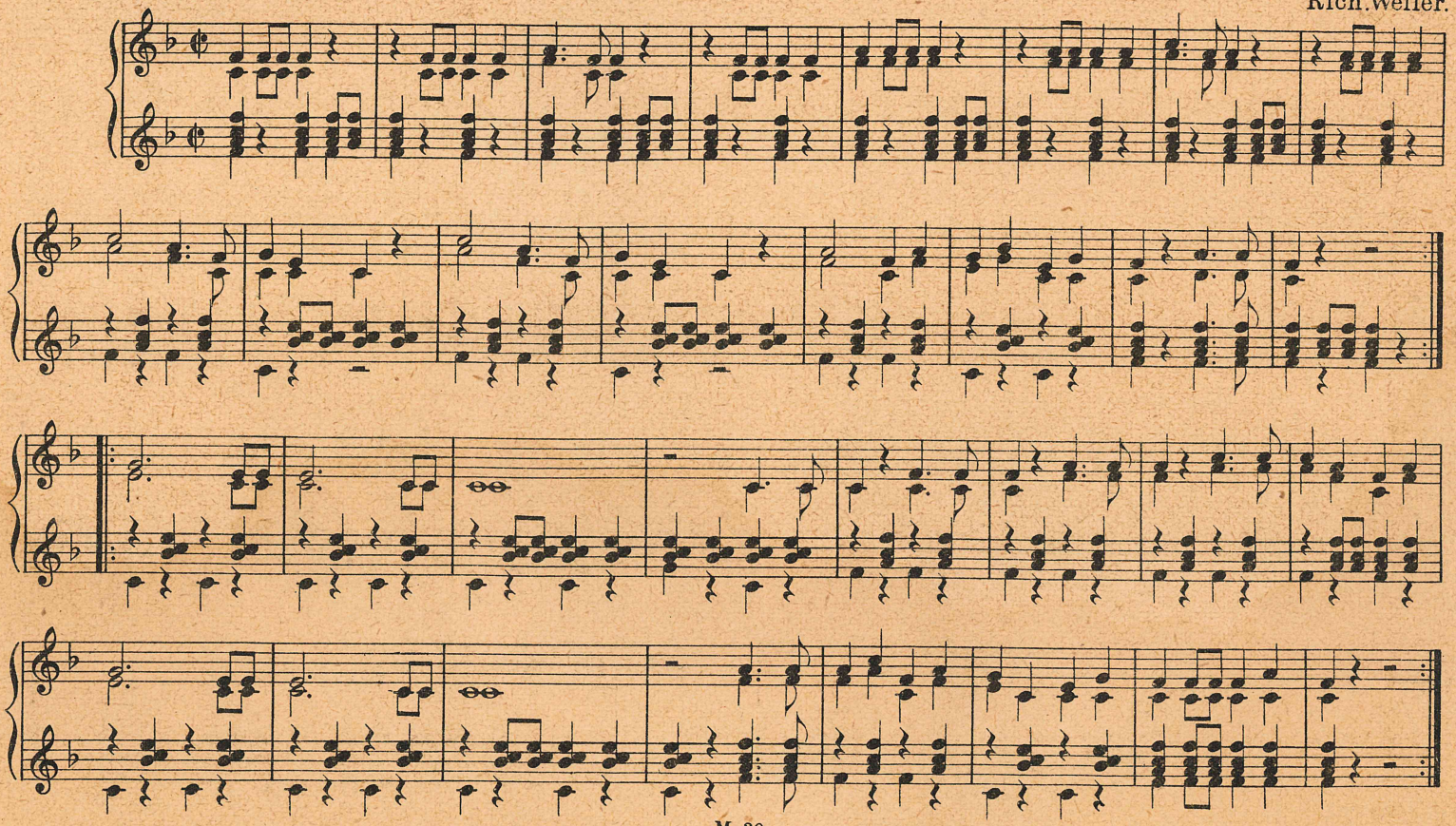



1.
2.
Trio.
3
3
3

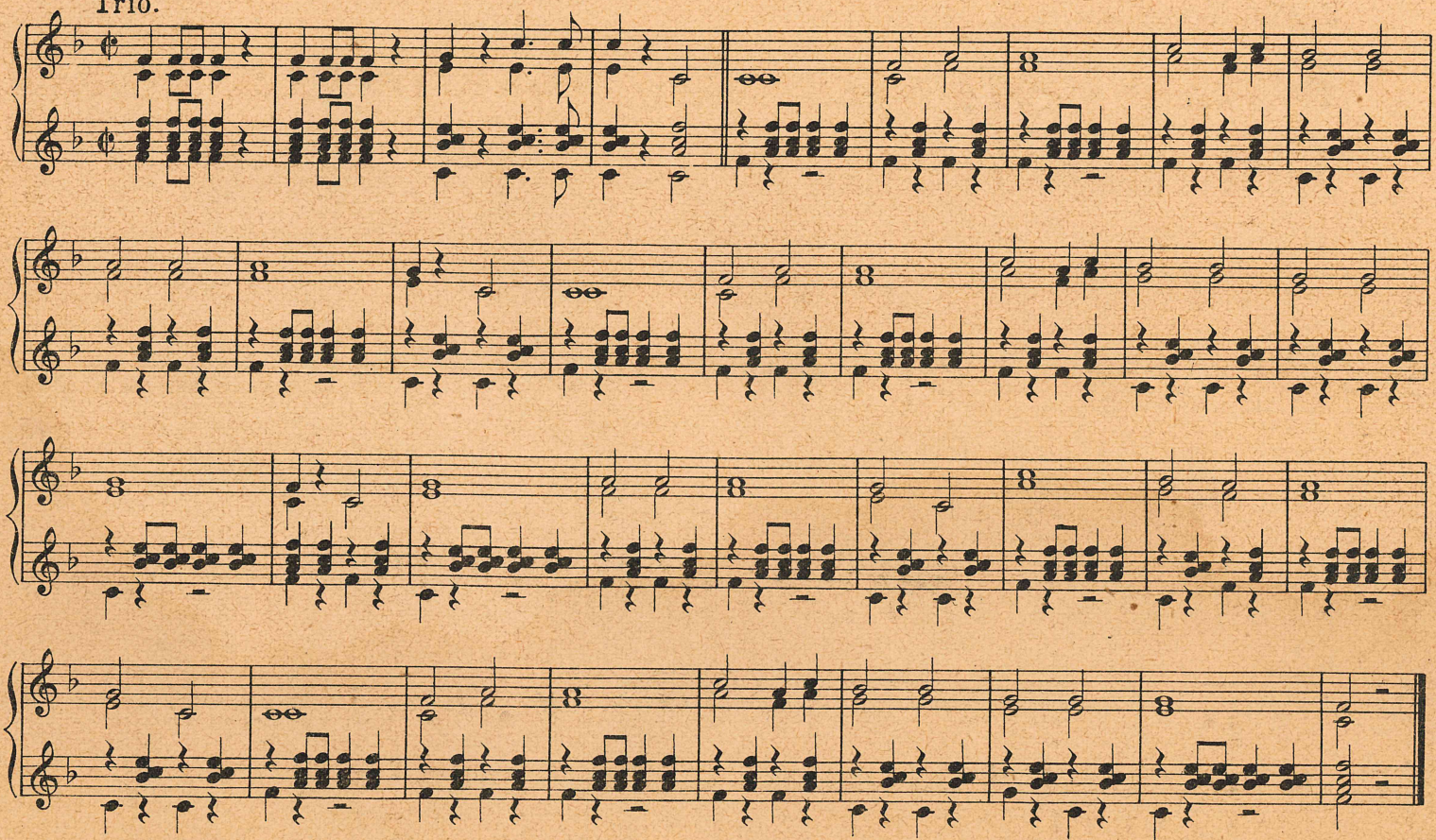
MARTIN SIGNAL

2. Alte Treue. Marsch.

Rich. Weller.



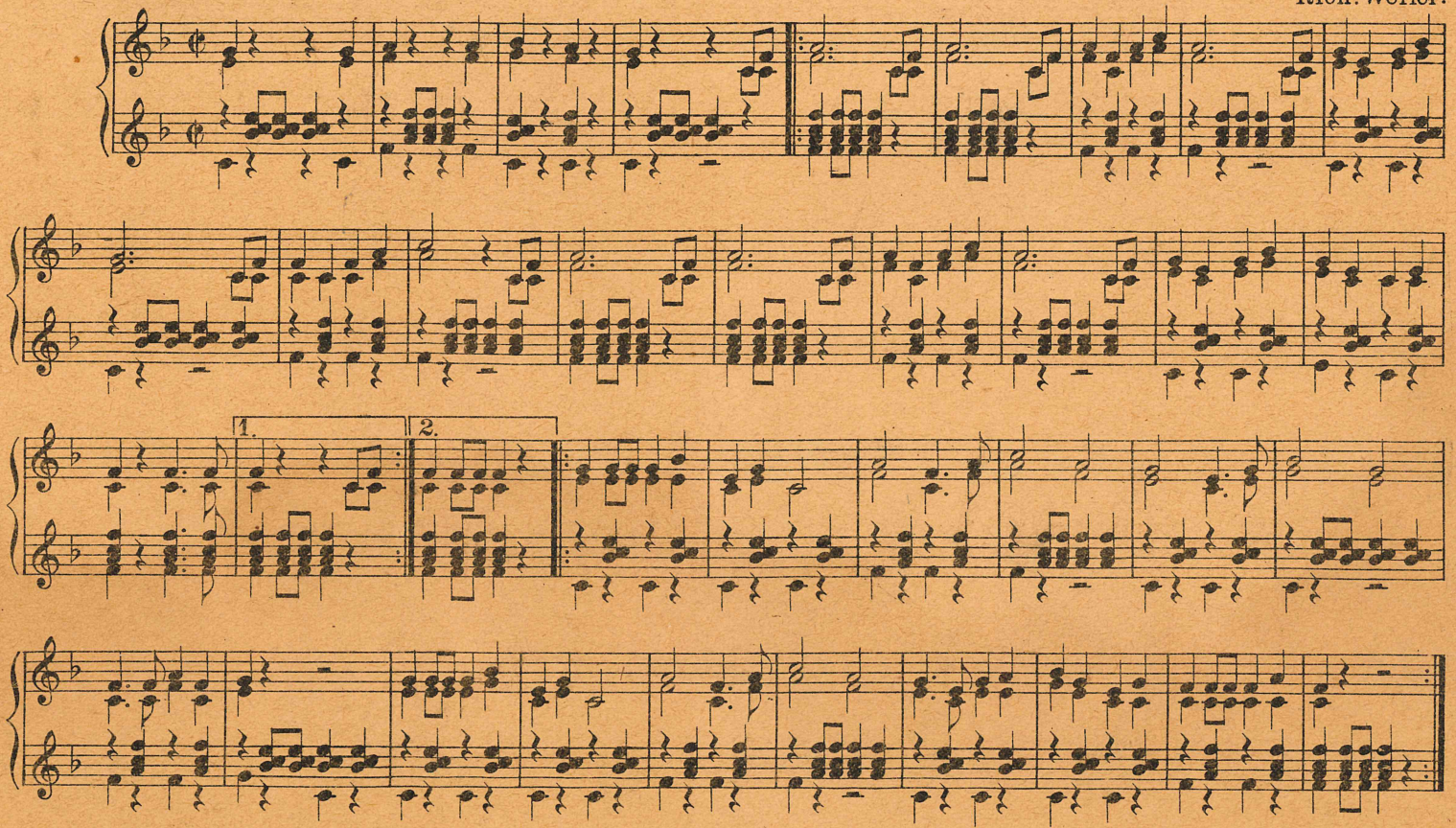
Trio.



MARTIN
SIGNAL

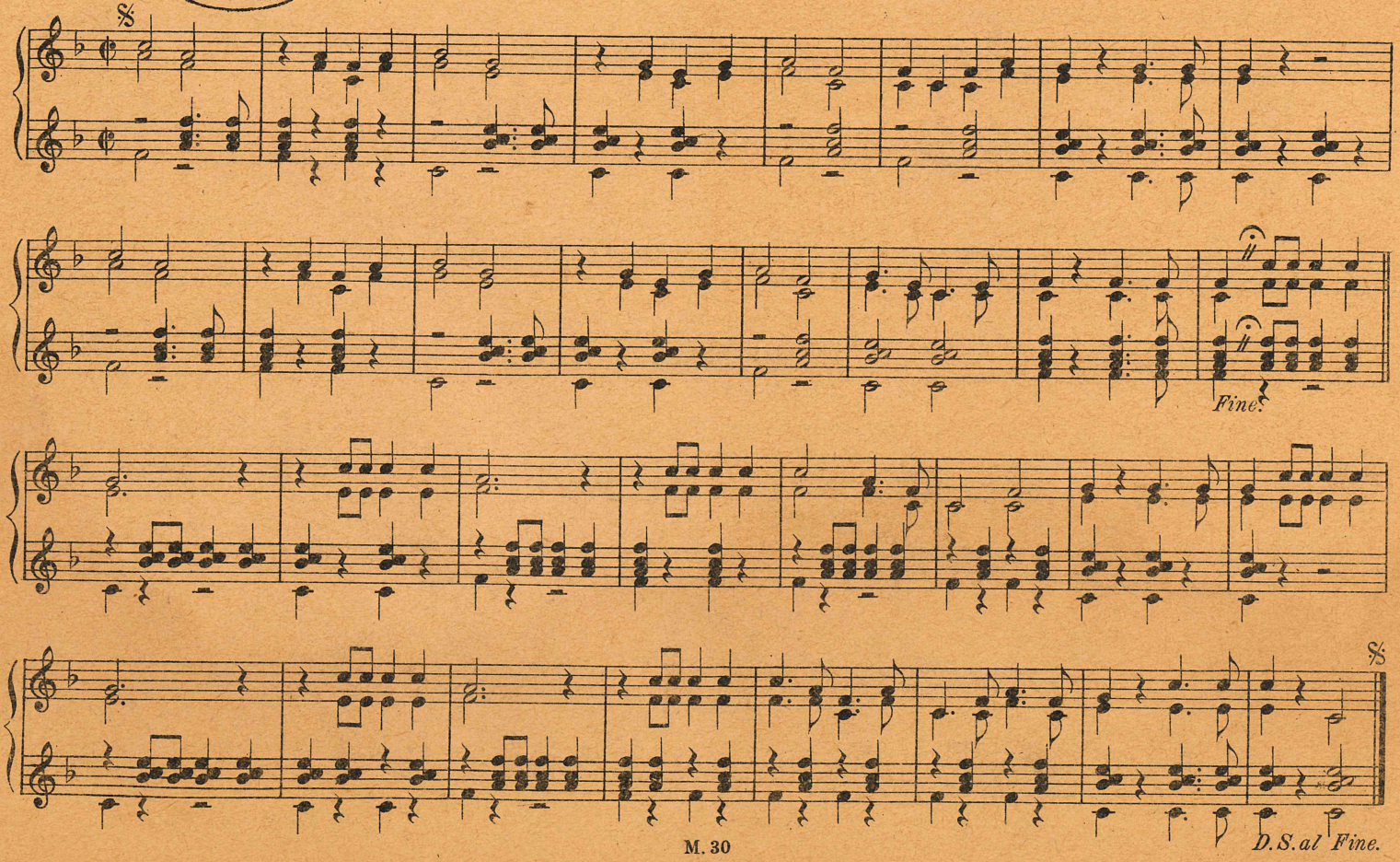
3. Einzugs-Marsch.

Rich. Weller.



Trio.

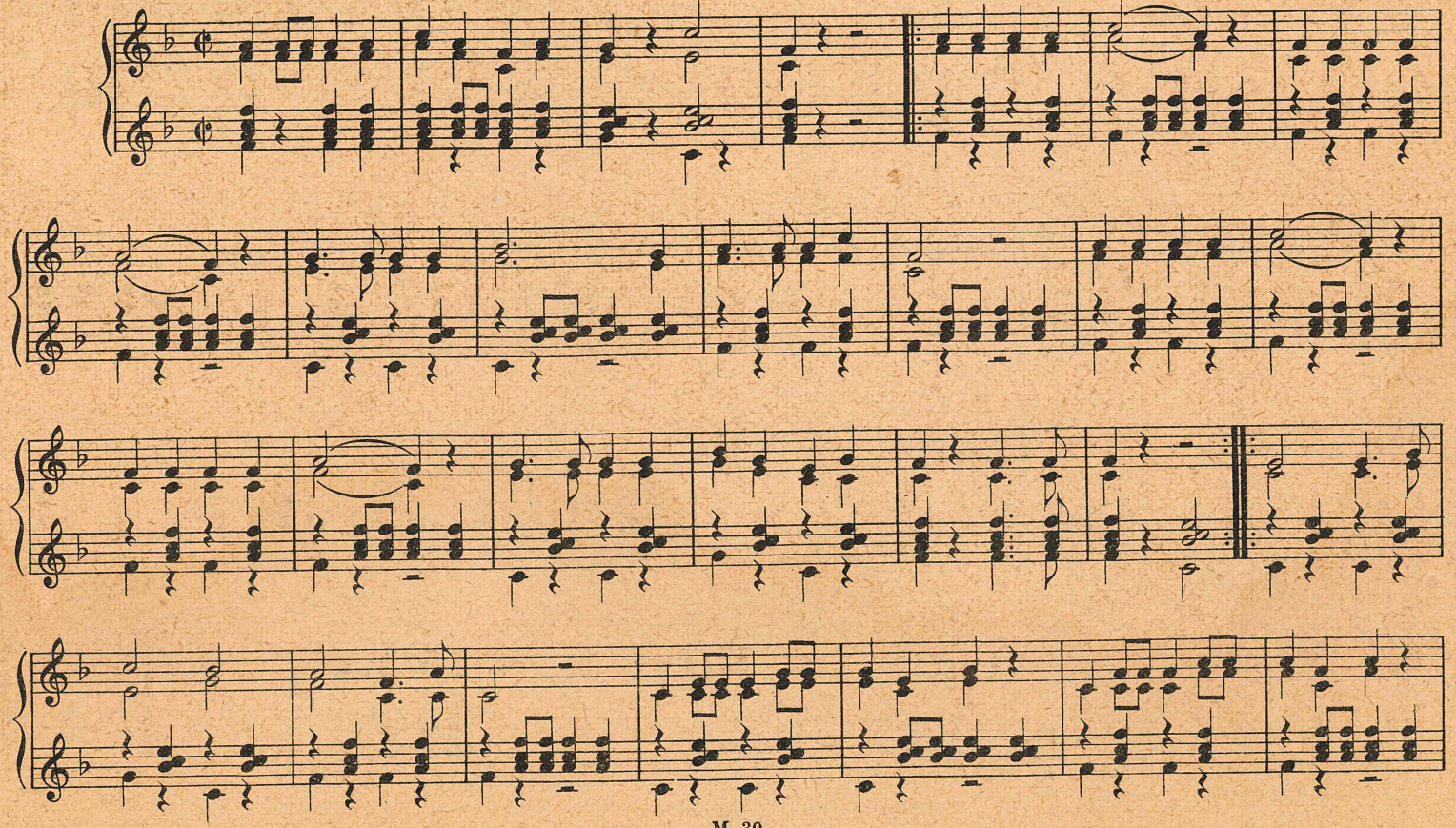
MARTIN SIGNAL

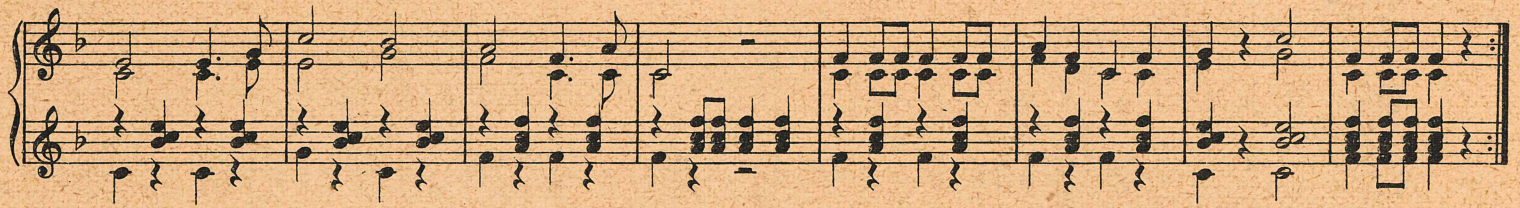


MARTIN. SIGNAL

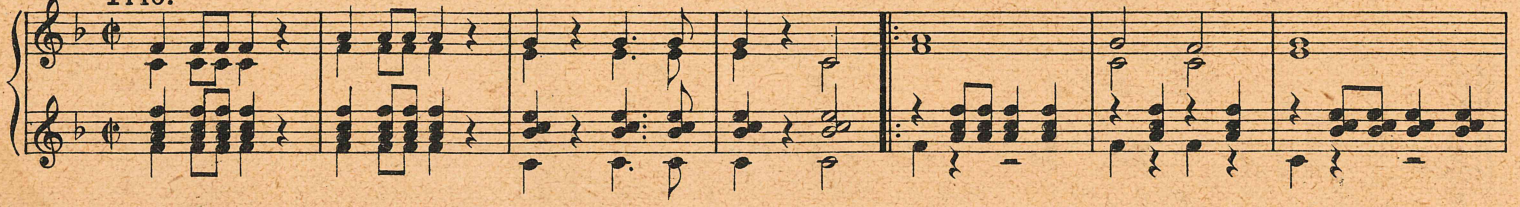
4. Frisches Leben. Marsch.

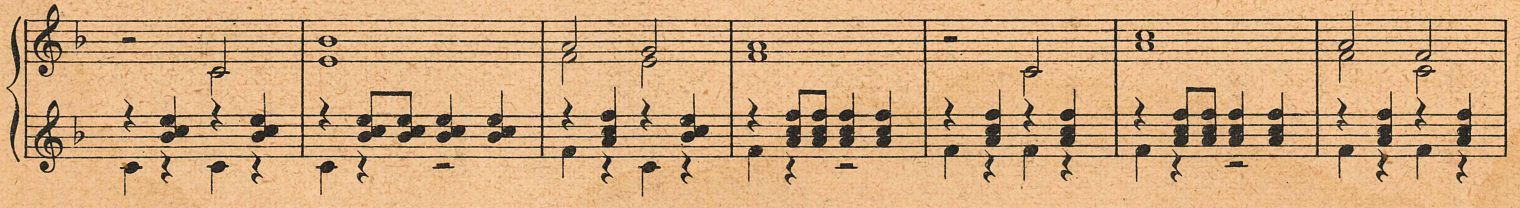
Rich. Weller.

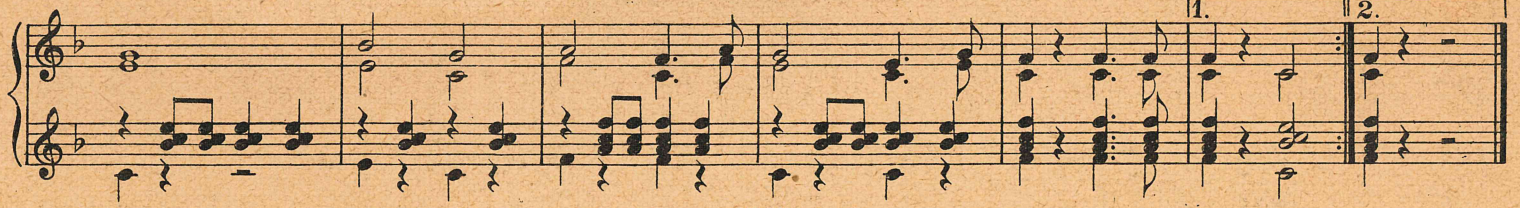




Trio.



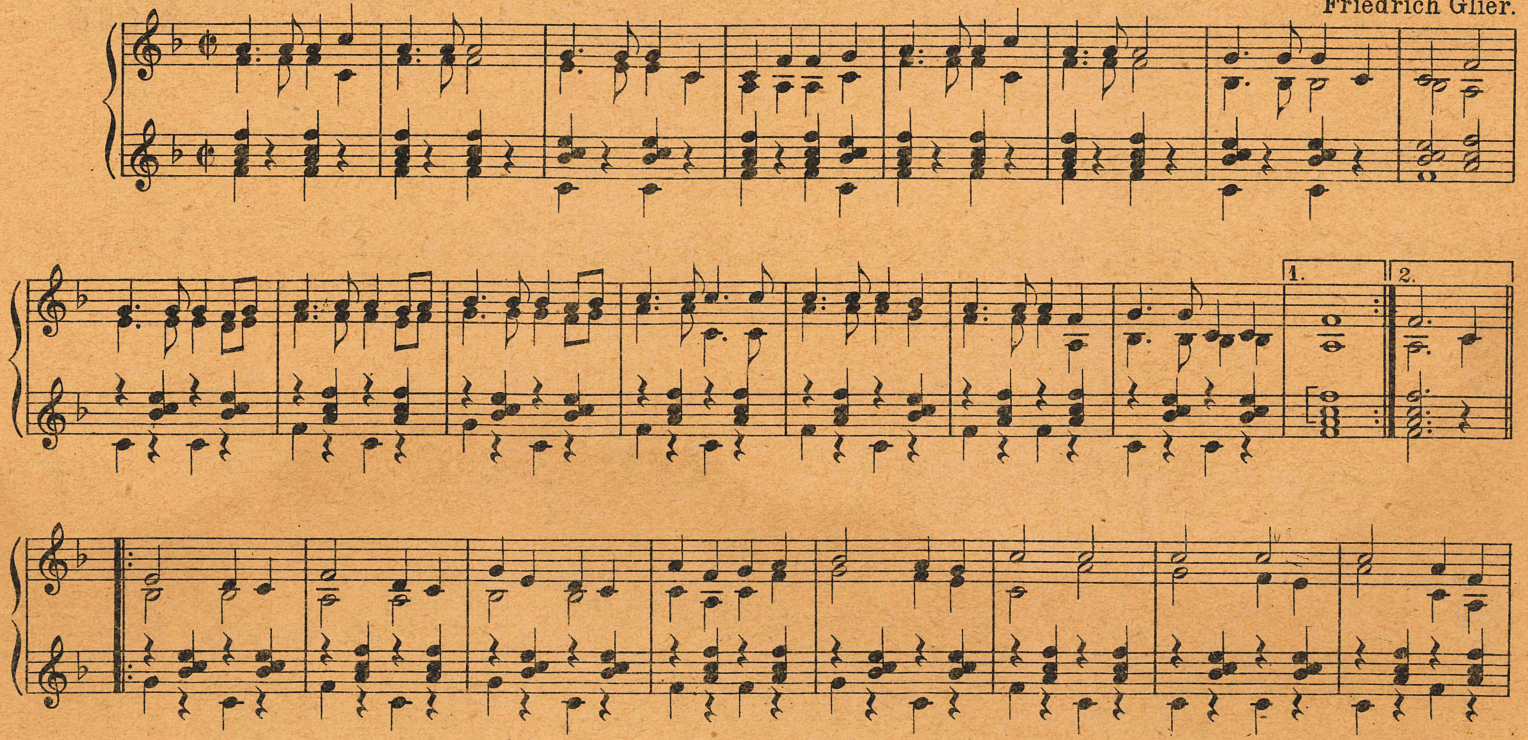


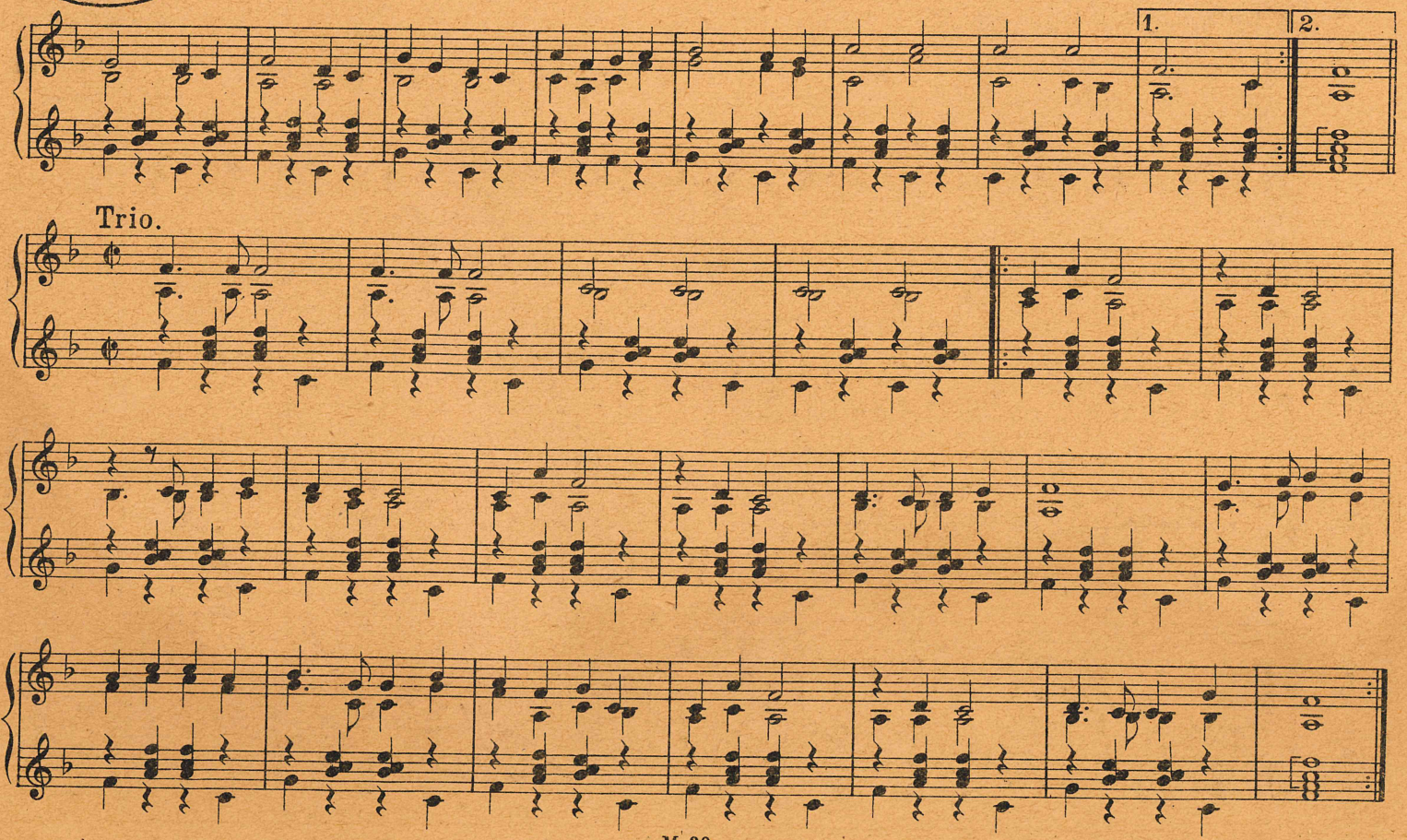


MARTIN SIGNAL

5. Jäger-Marsch.

Friedrich Glier.

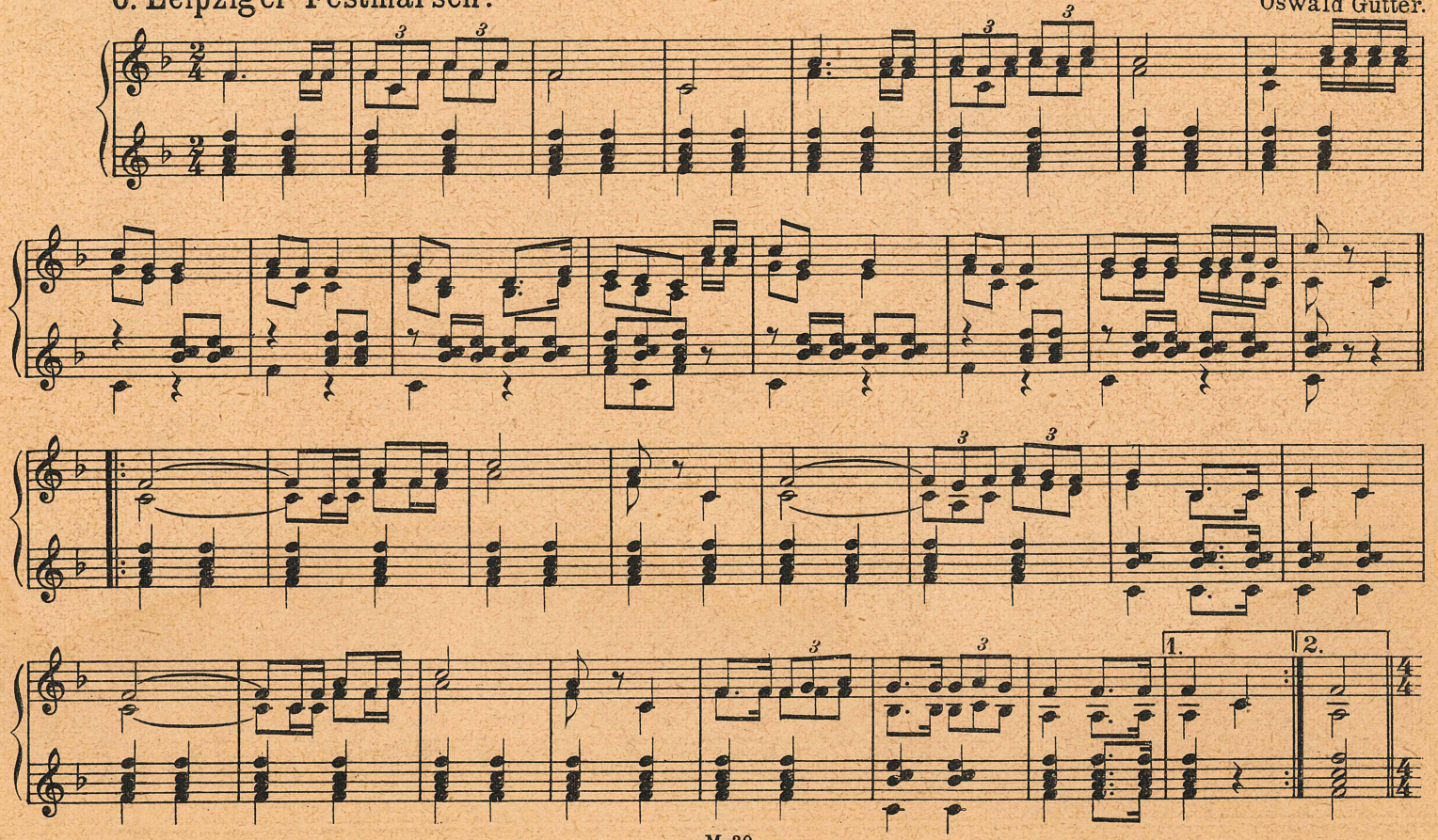



1.
2.
Trio.

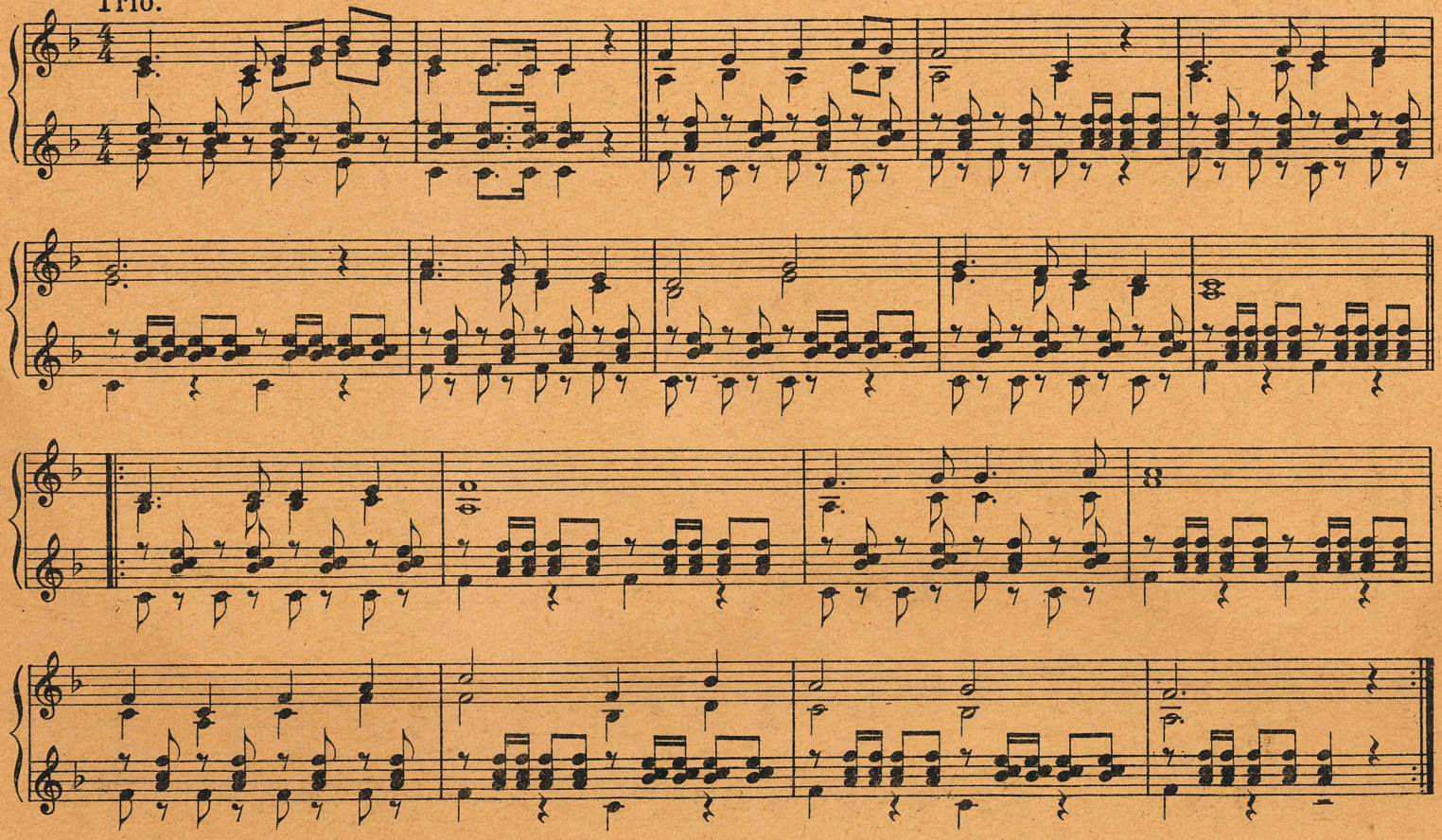
MARTIN SIGNAL

6. Leipziger Festmarsch.

Oswald Gütter.

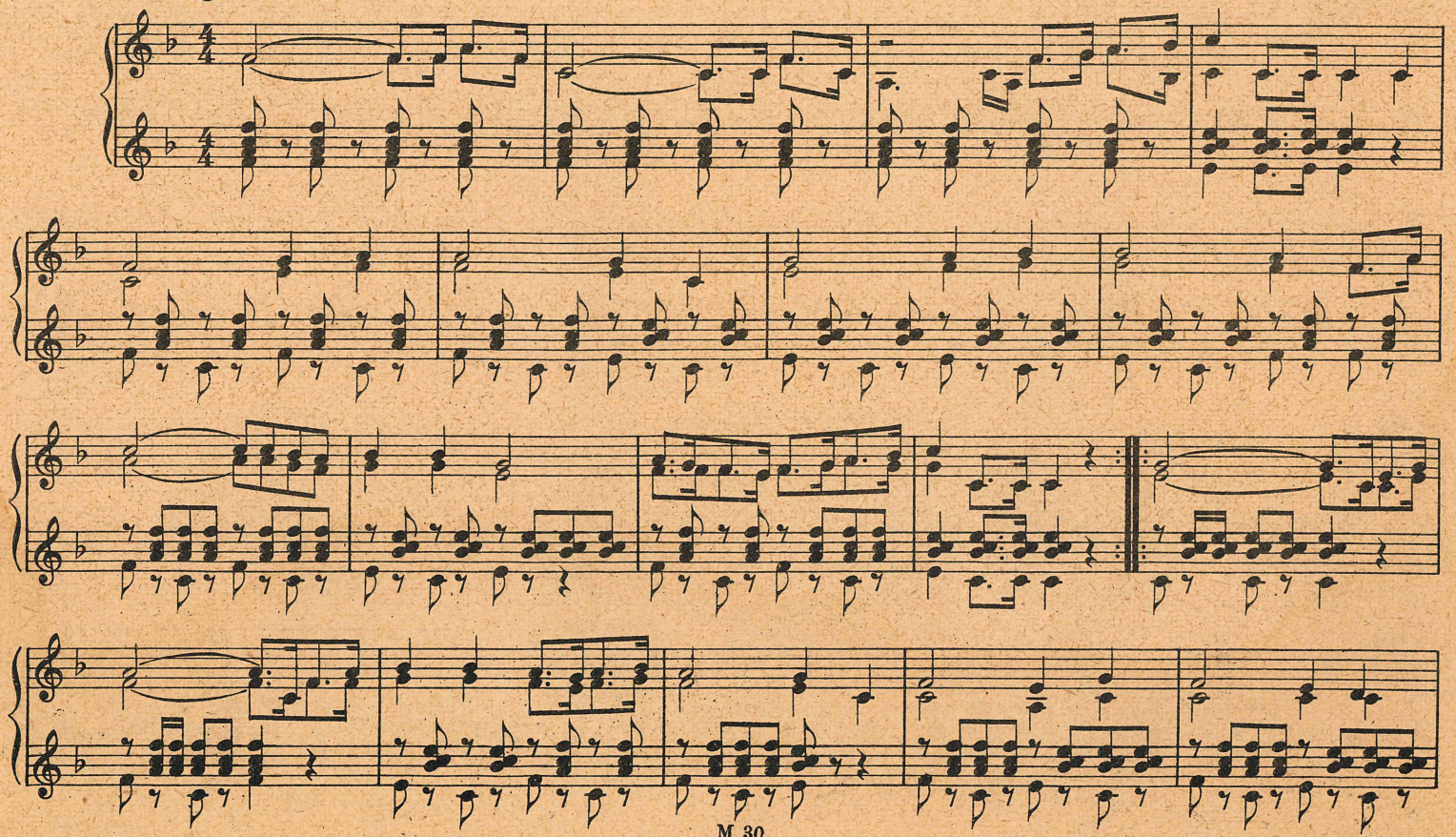


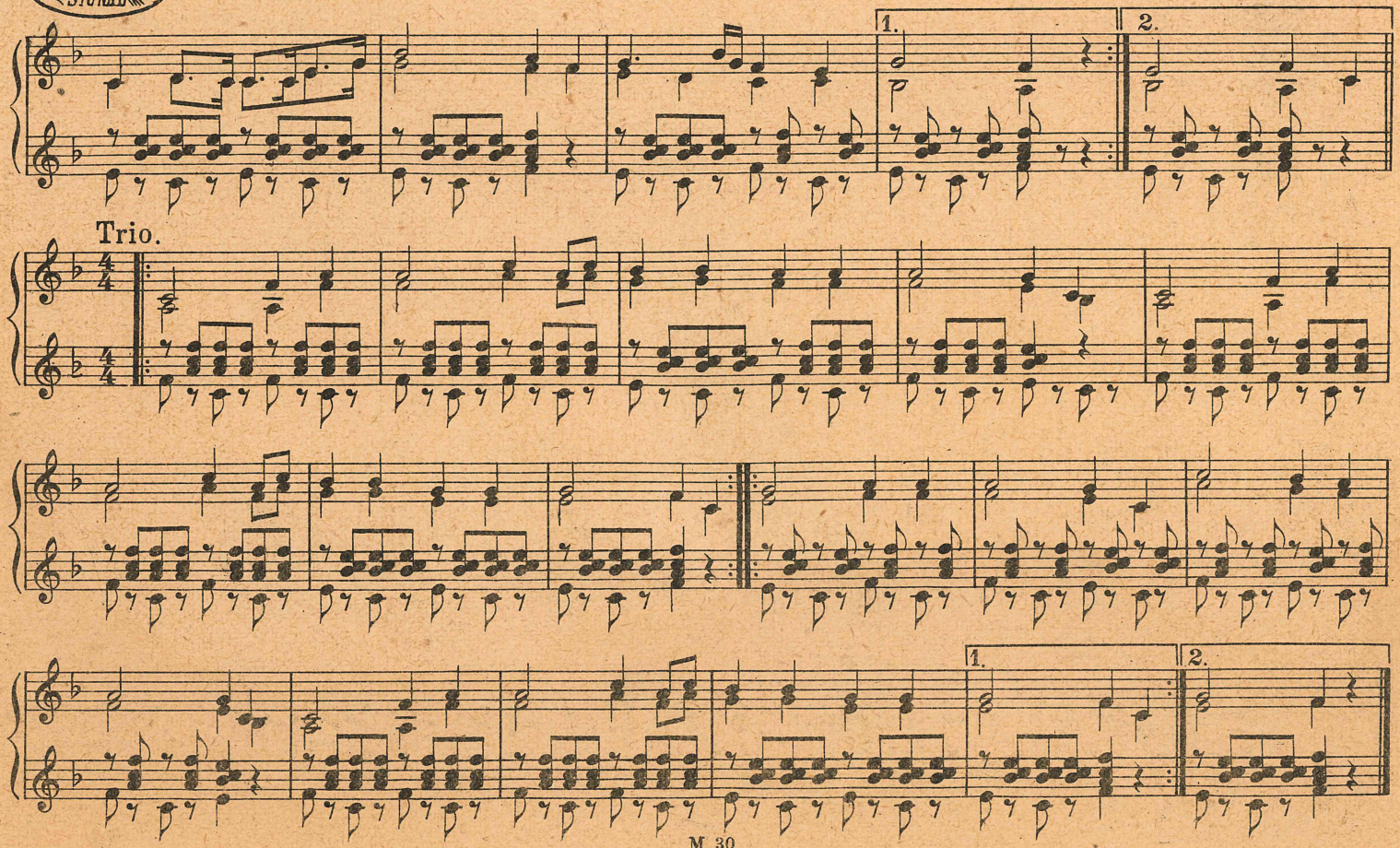
Trio.



MARTIN. SIGNAL

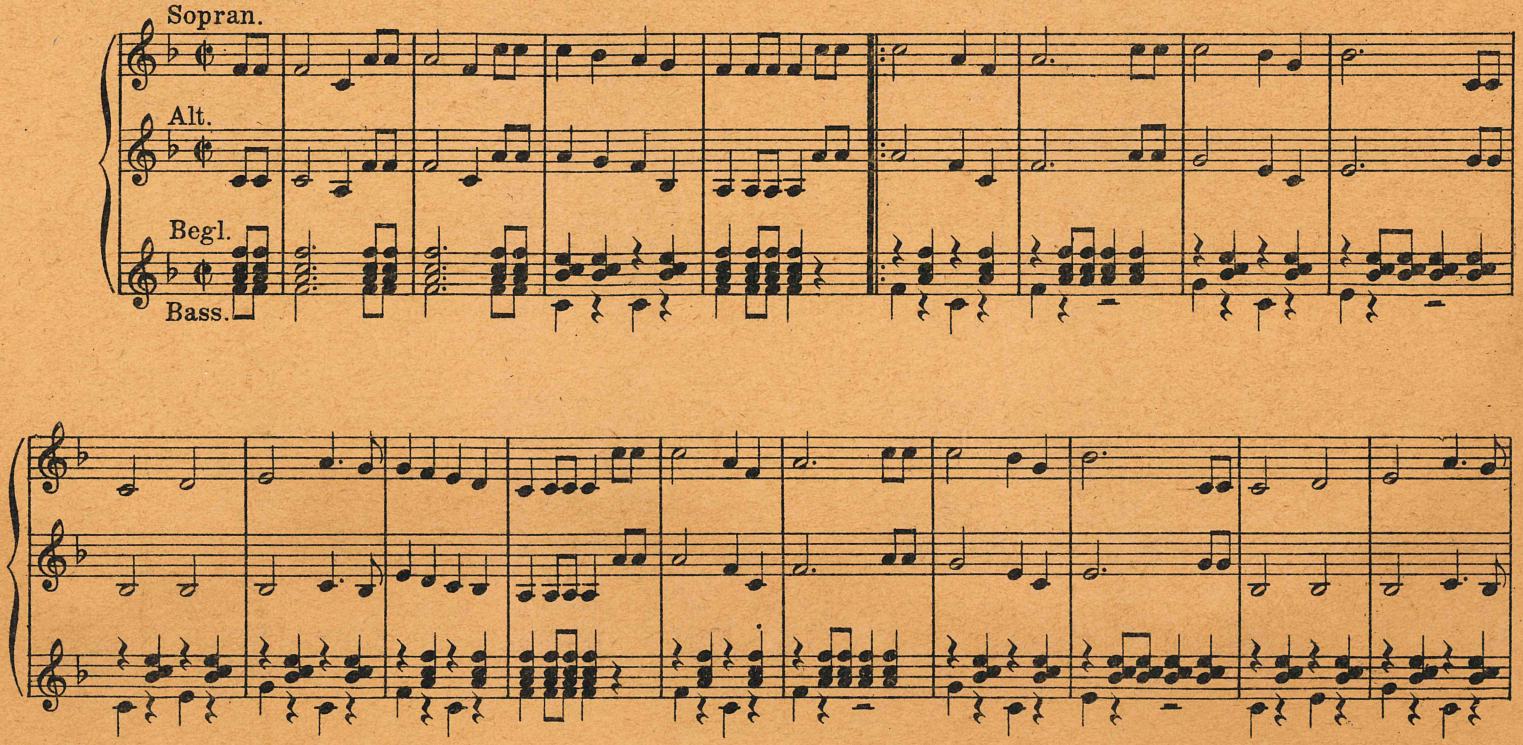
7. Torgauer-Marsch.



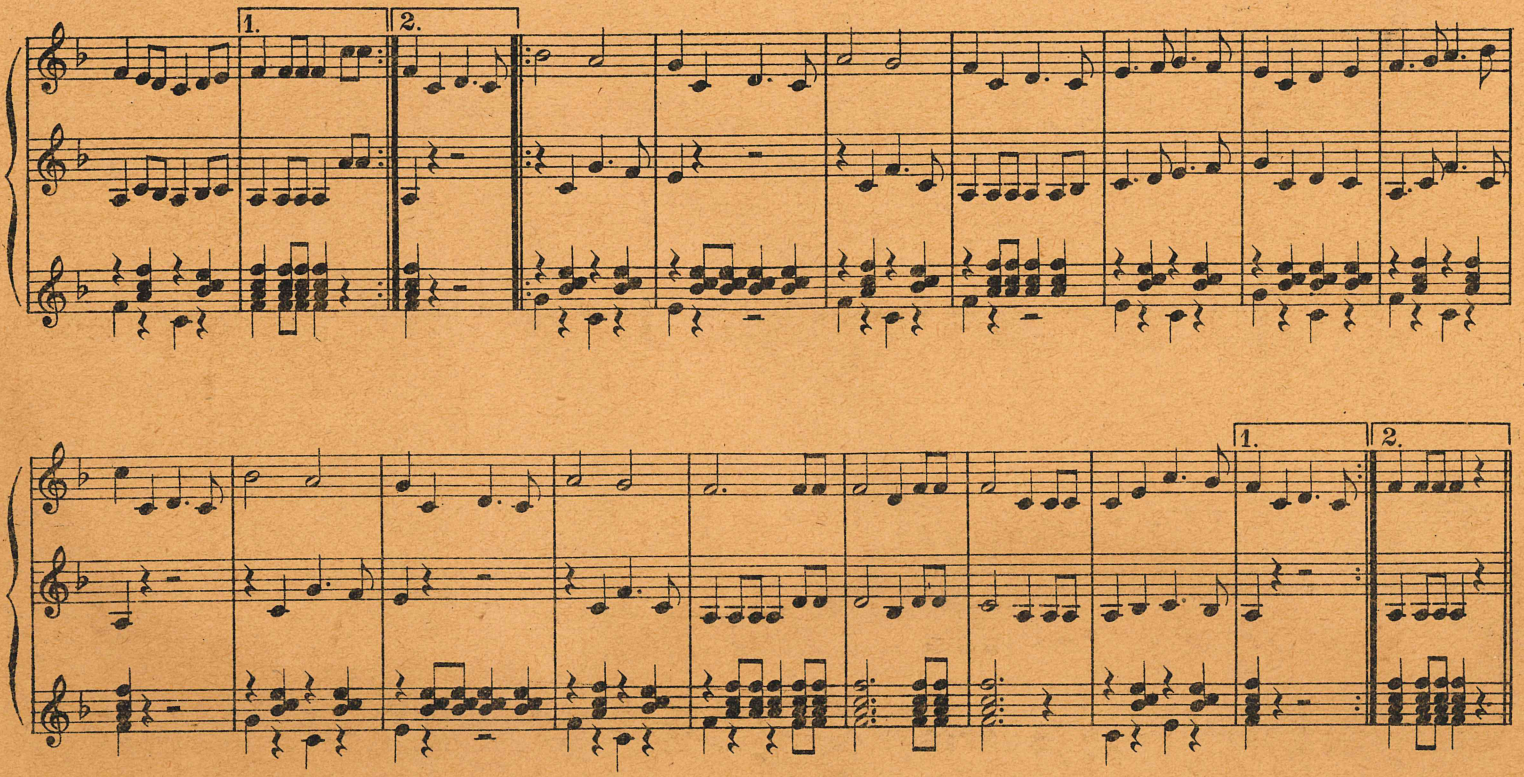

1.
2.
Trio.
1.
2.

MARTIN
SIGNAL

8. Divis-Marsch.

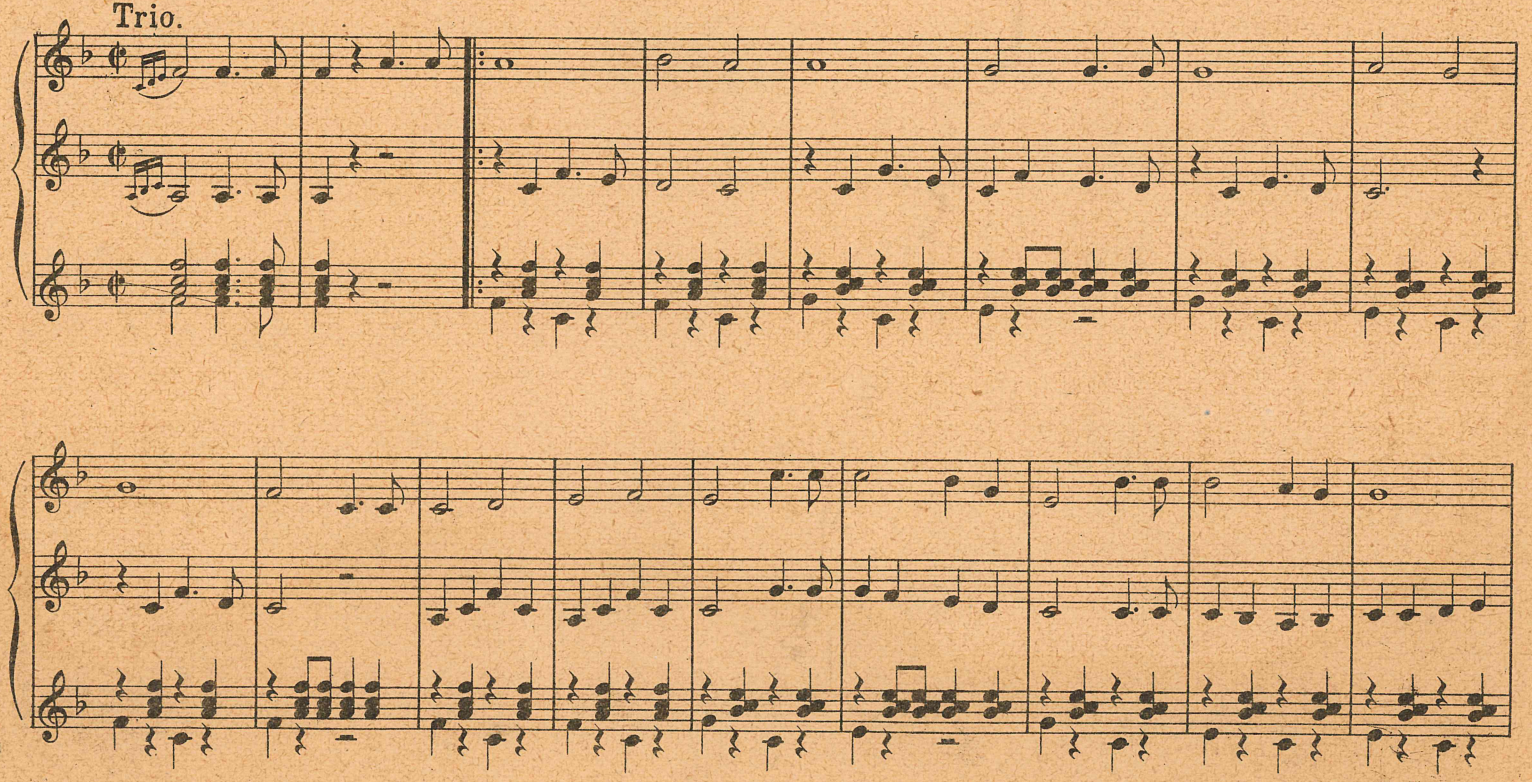


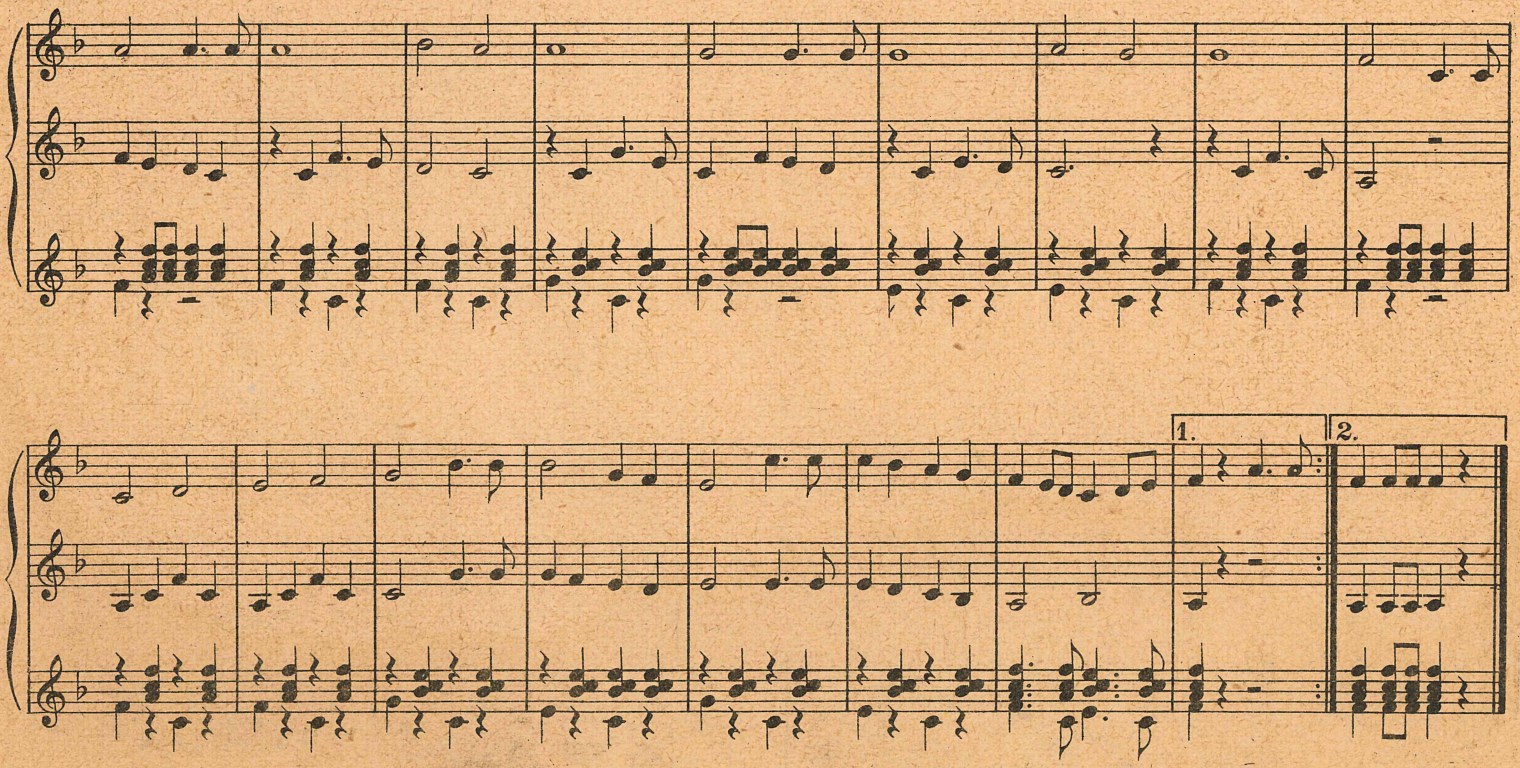
MARTIN SIGNAL



MARTIN SIGNAL

Trio.



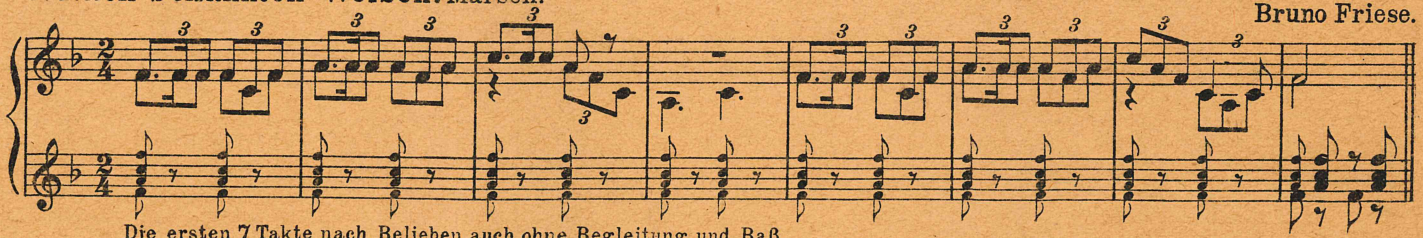


M. 30

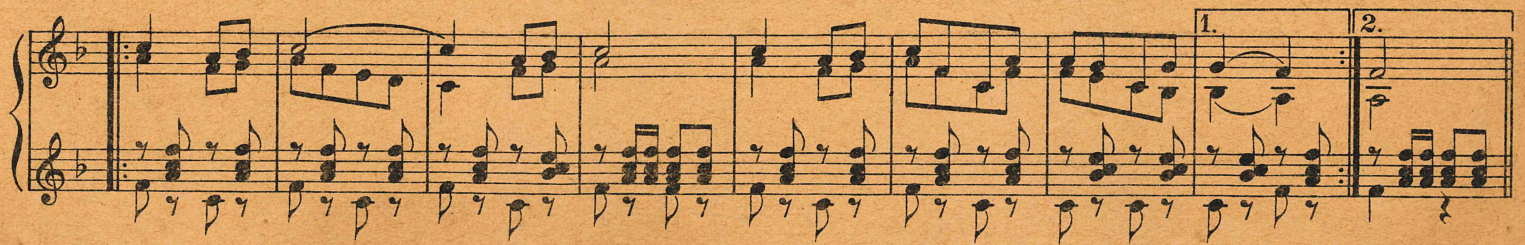
MARTIN SIGNAL

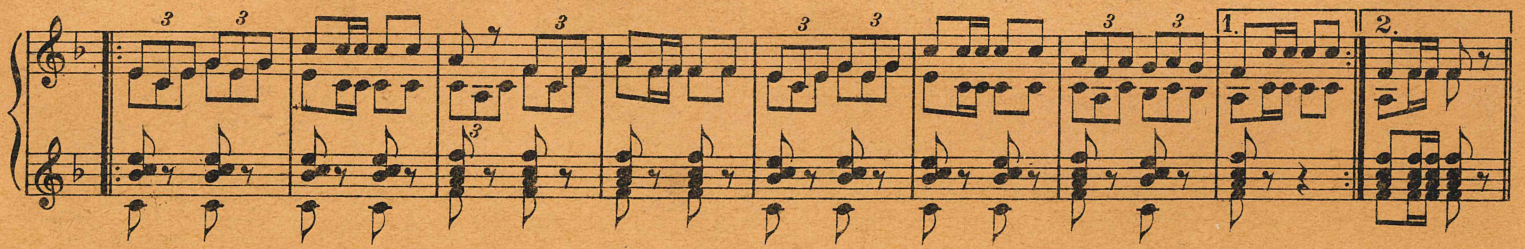
9. Nach bekannten Weisen. Marsch.

Bruno Friese.



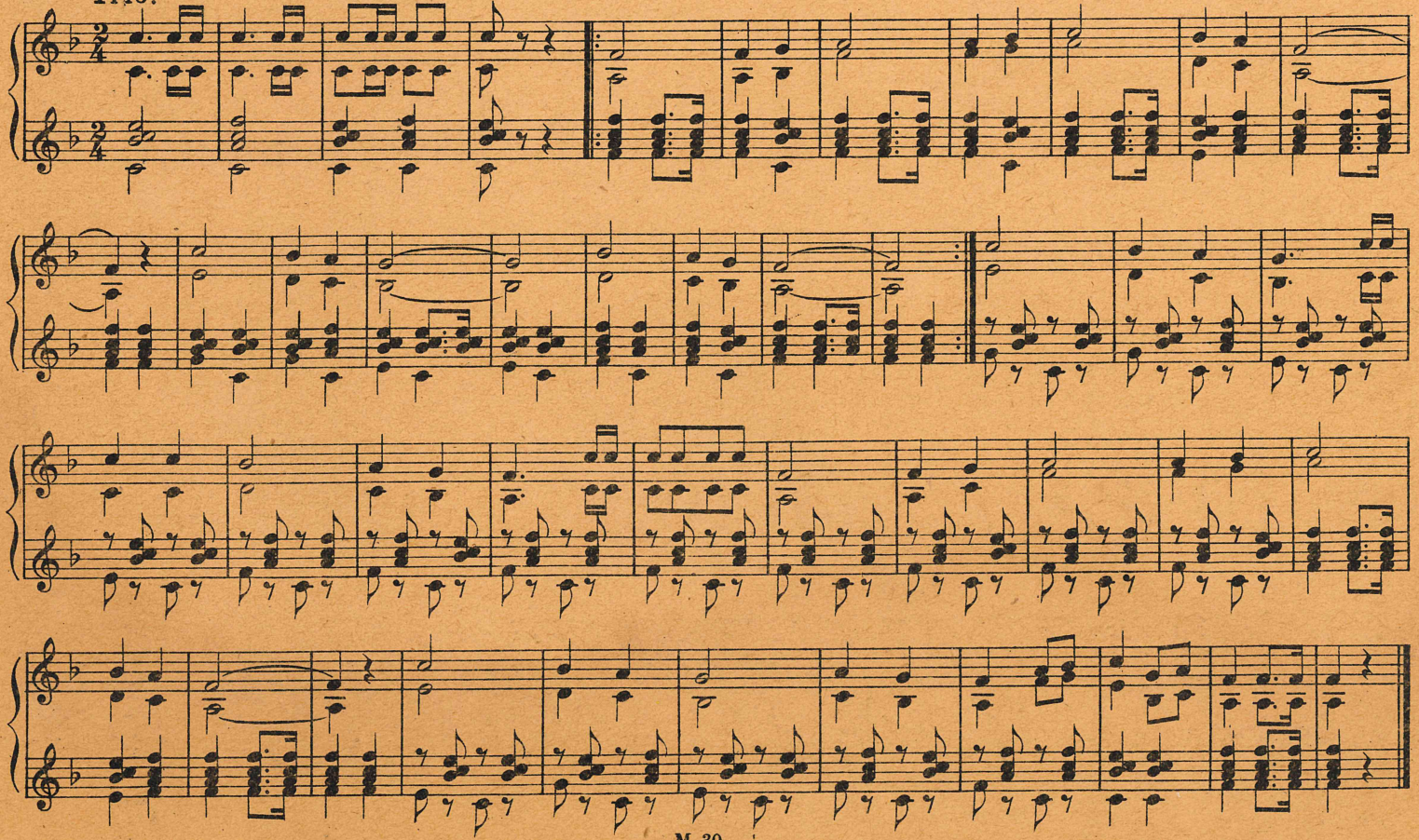
Die ersten 7 Takte nach Belieben auch ohne Begleitung und Baß.





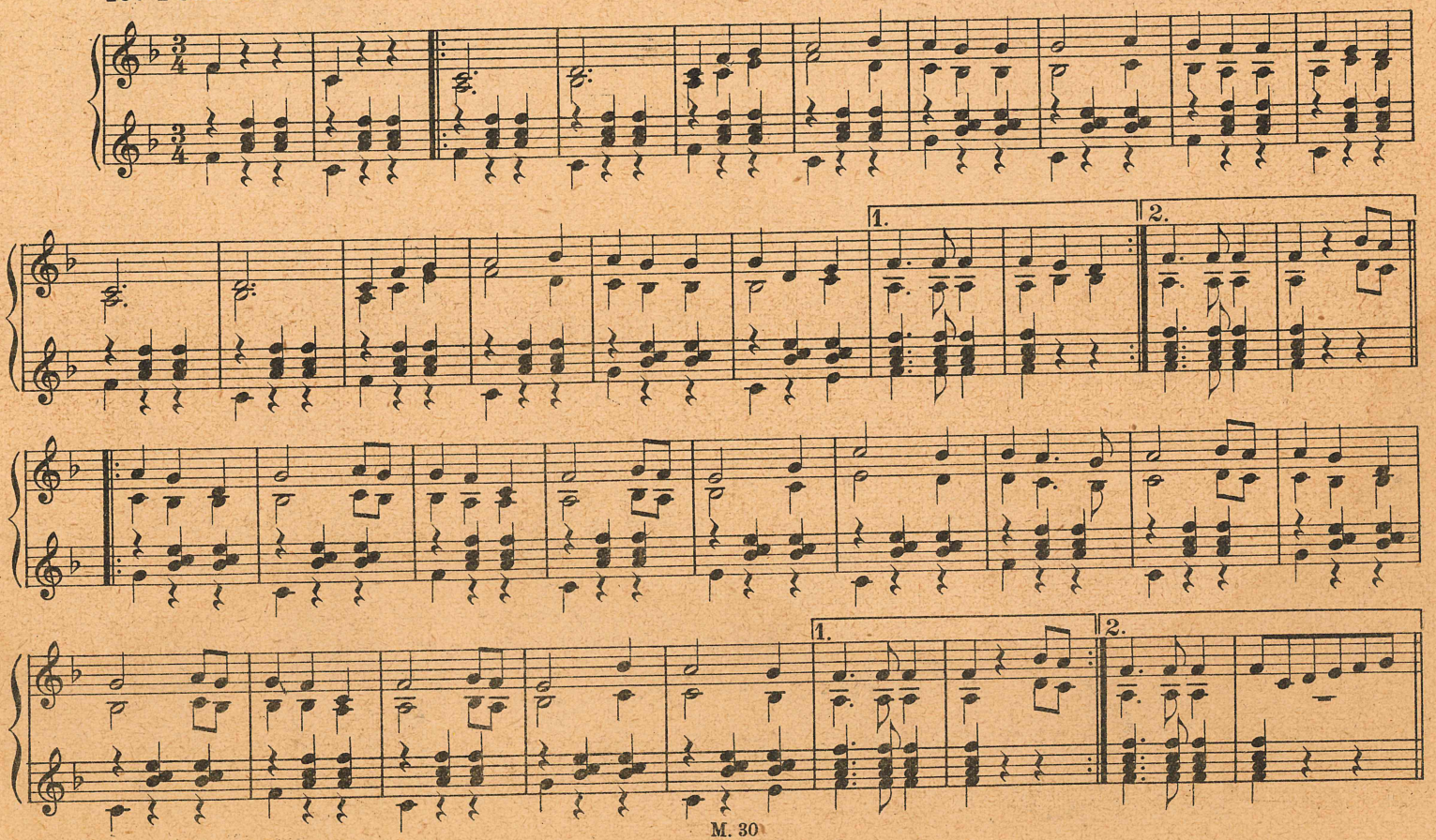
MARTIN
SIGNAL

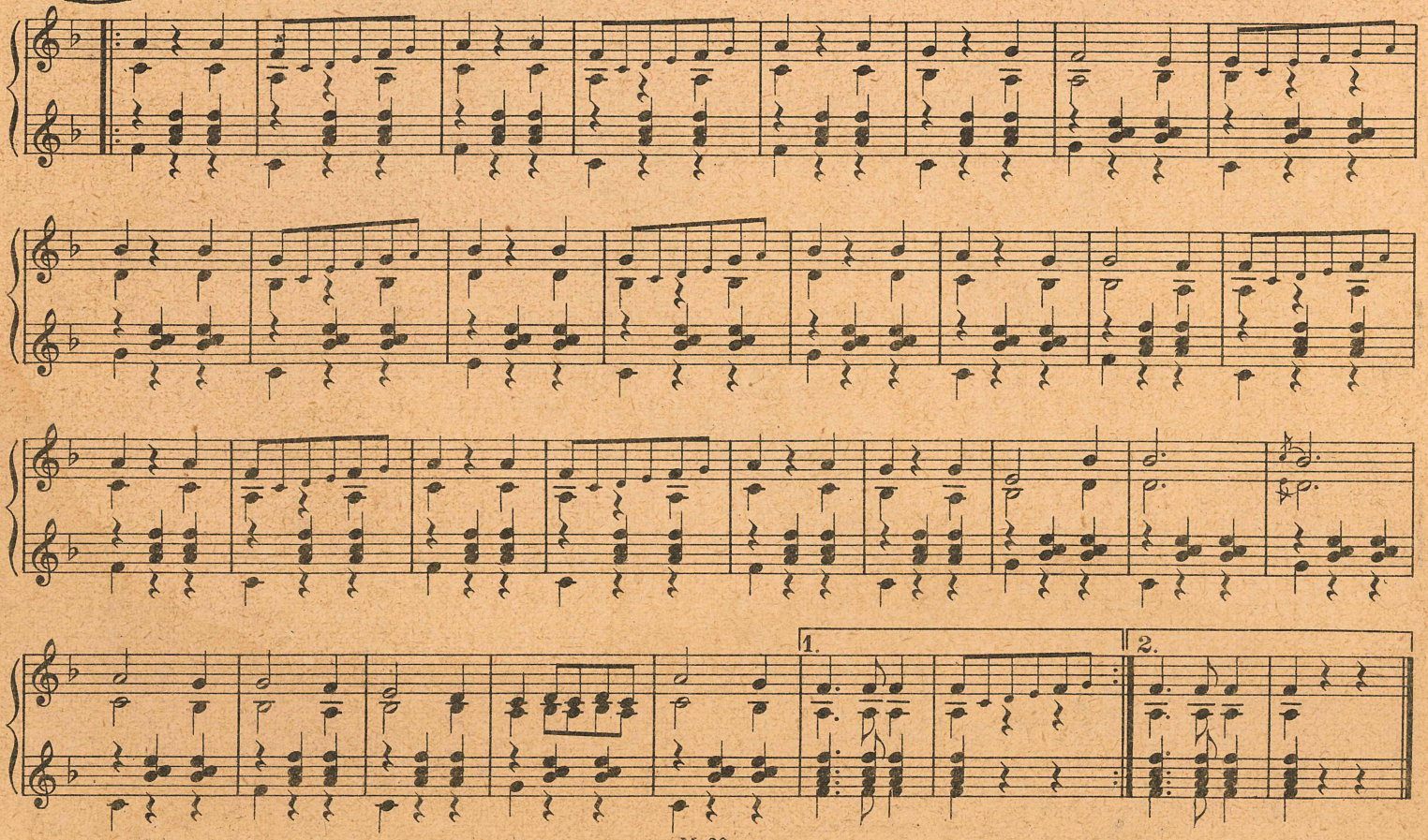
Trio.



MARTIN SIGNAL

10. Perlen-Walzer.

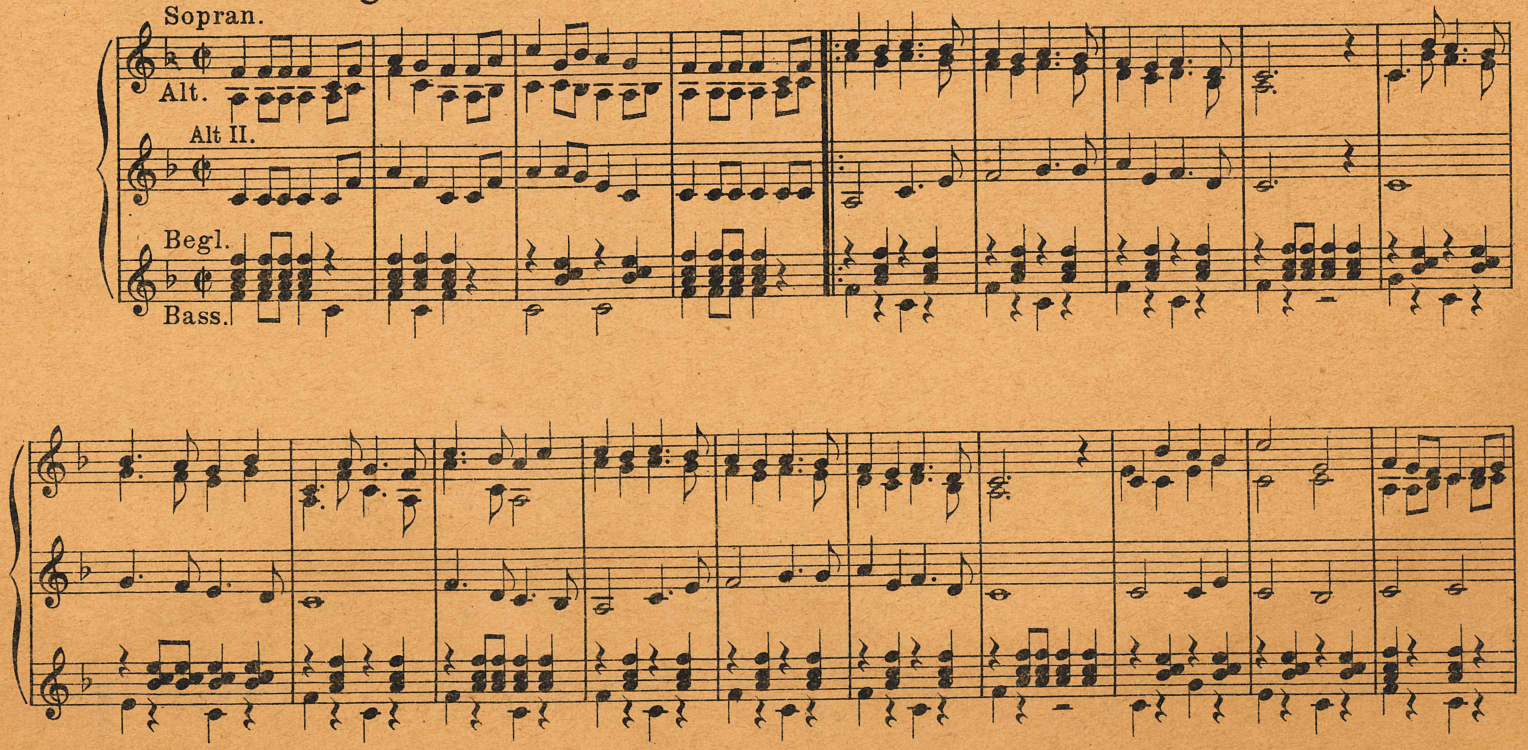



1.
2.

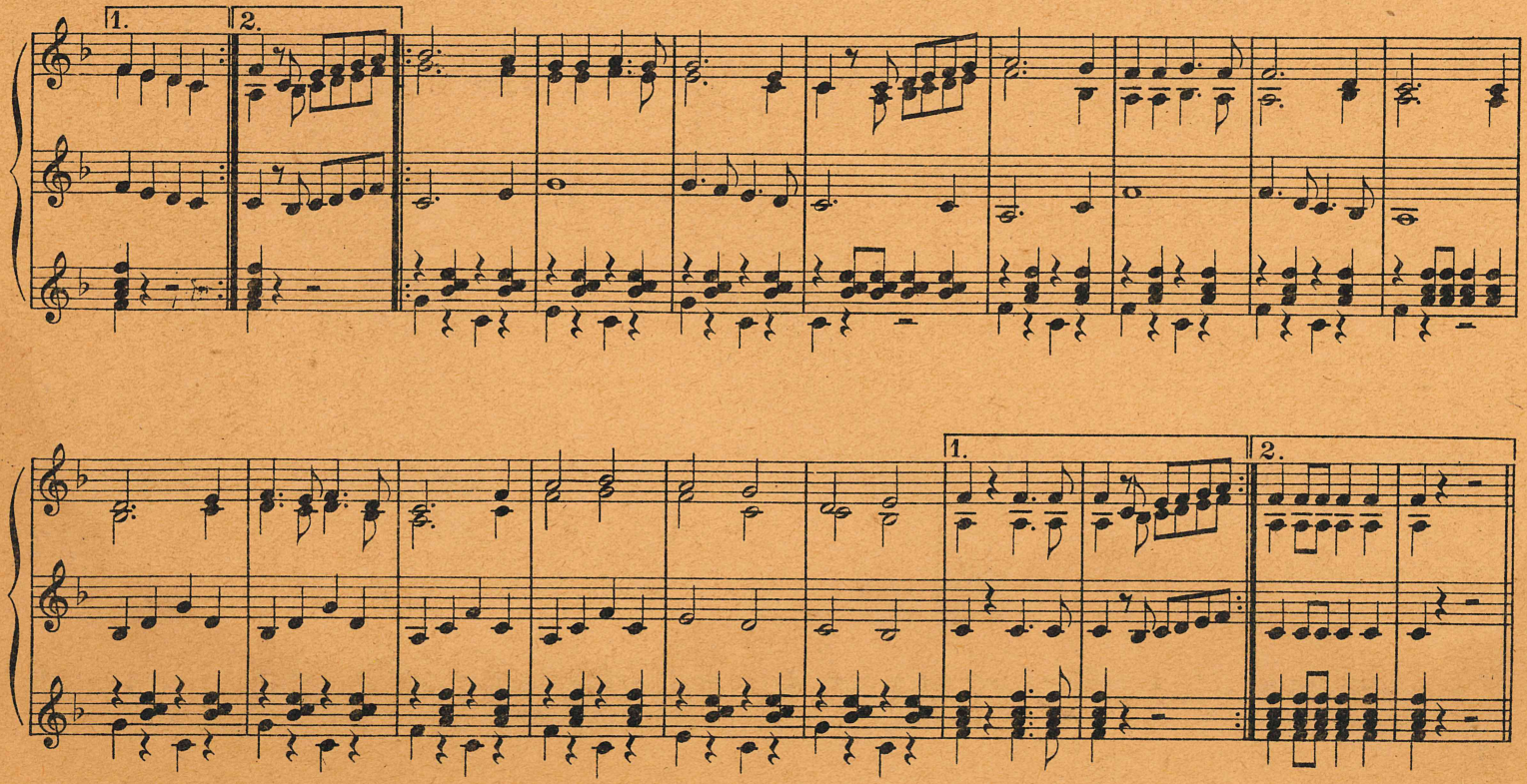
MARTIN SIGNAL

11. Auf den Bergen. Marsch.

Em. Hoyer.

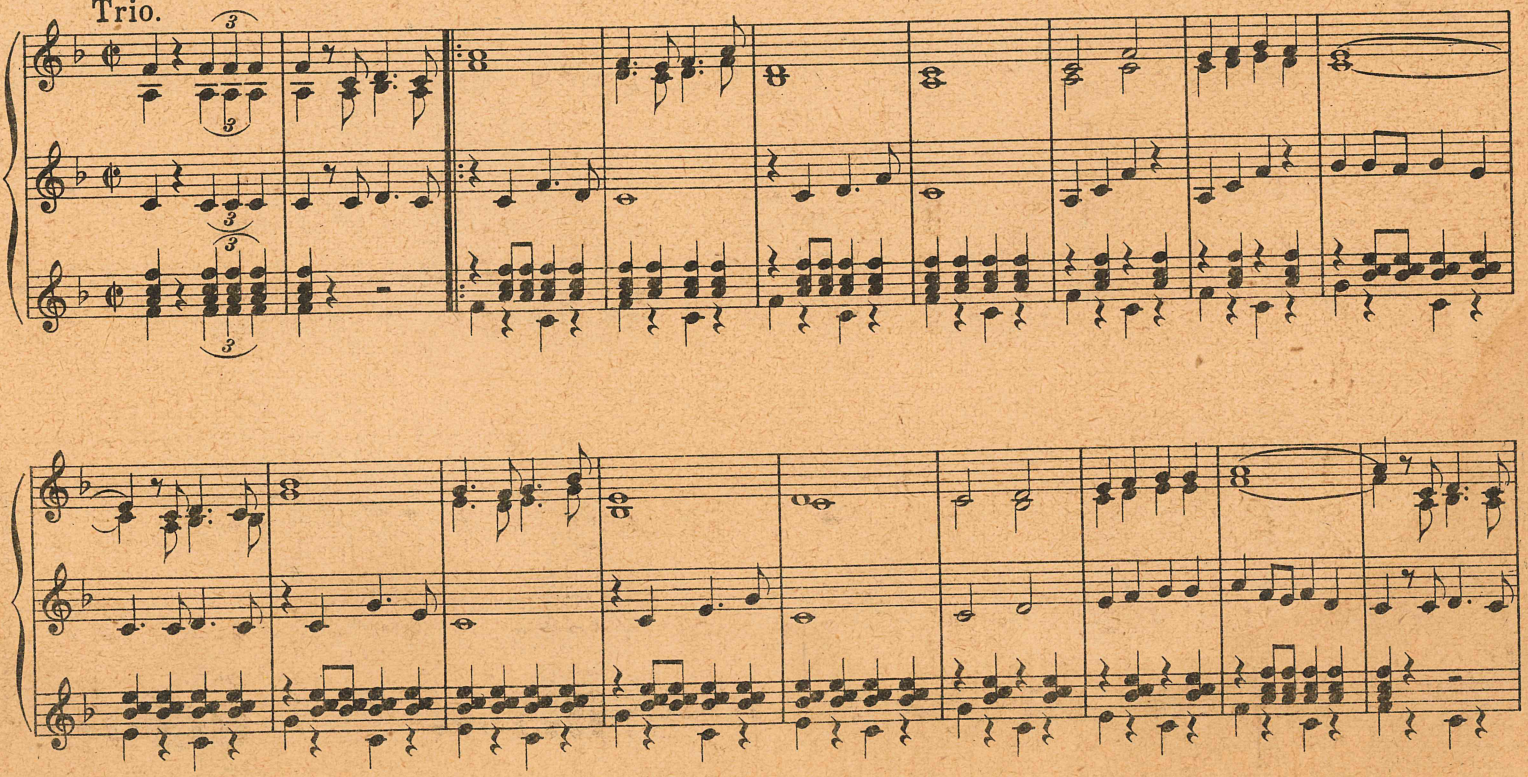


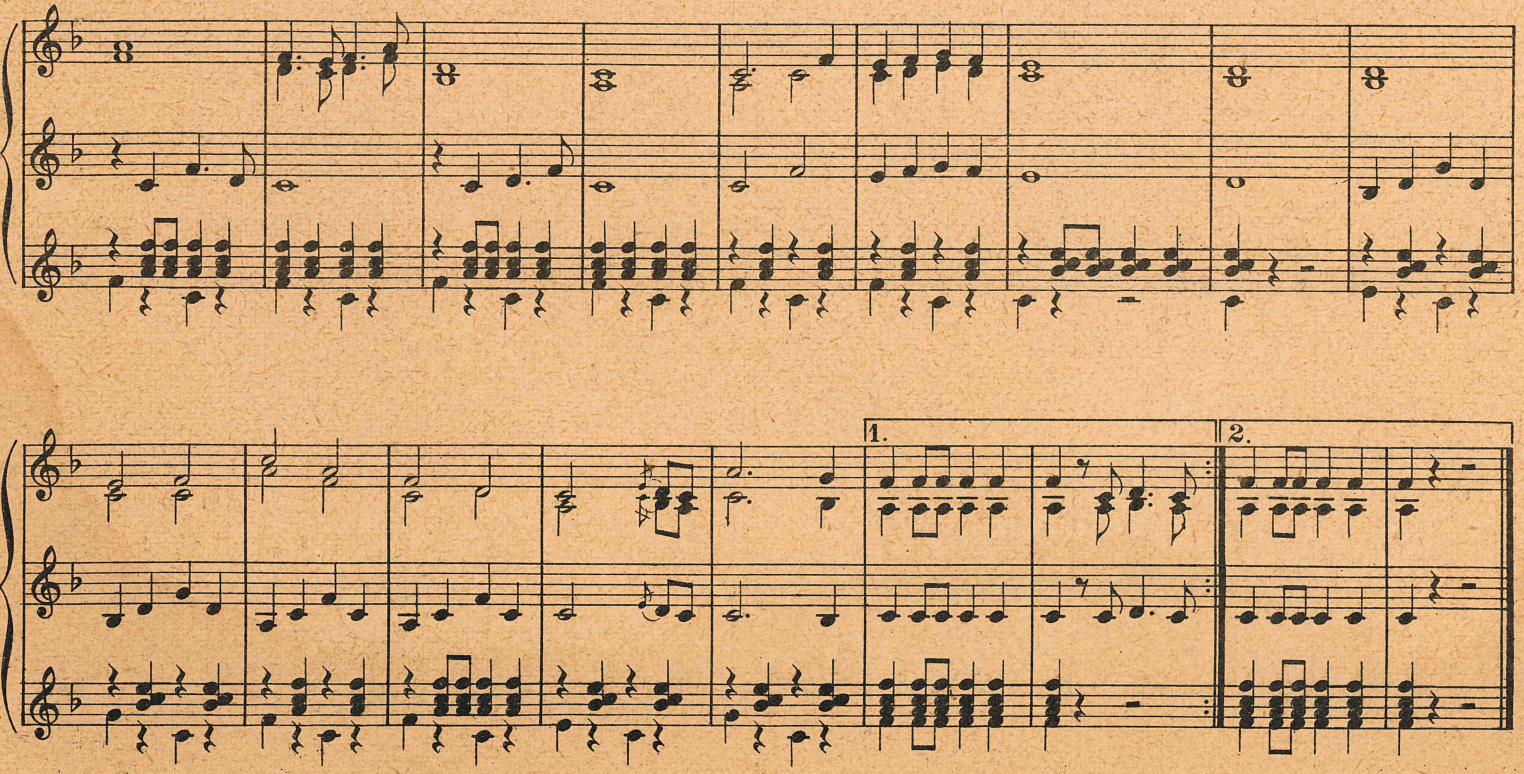
MARTIN
SIGNAL


1.
2.
1.
2.

MARTIN
SIGNAL

Trio.





M. 30

Stich und Druck von F.M.Geidel, Leipzig.

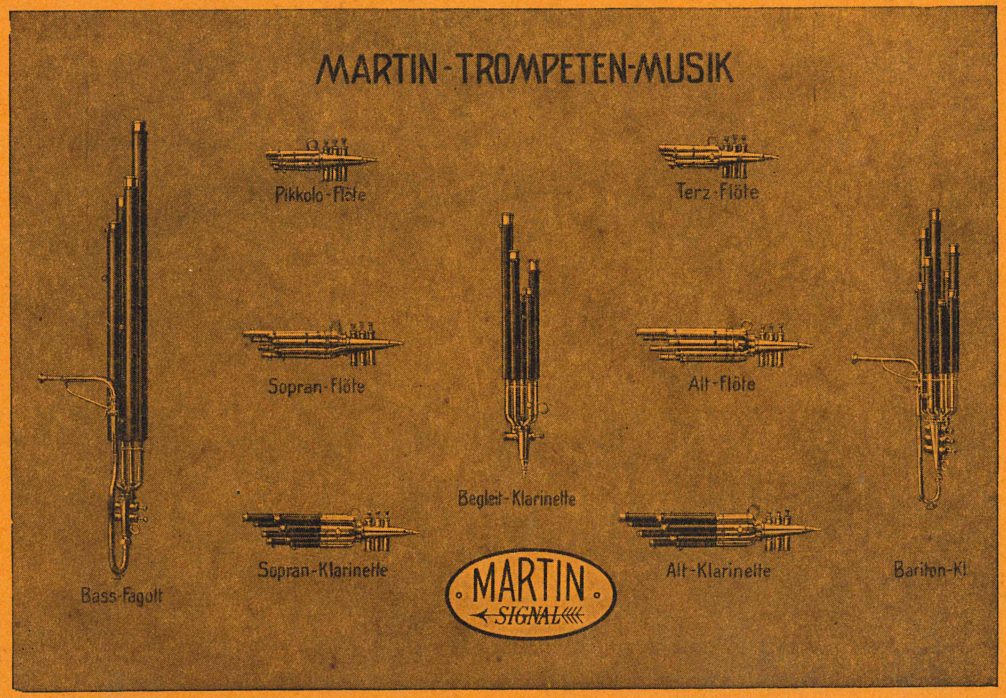
Bestellung von Ersatzstimmen:

Bei Bestellung von Ersatzstimmen (Brummer) beliebe man sich der Bezeichnungen der nachstehenden Tabelle zu bedienen. Sie sind also nicht nach den Noten der Musikalben, sondern nach der wirklichen Abstimmung der Instrumente, die eine Quinte höher klingen, als wie die Noten aus Zweckmäßigkeitsgründen dafür geschrieben sind, aufzugeben:

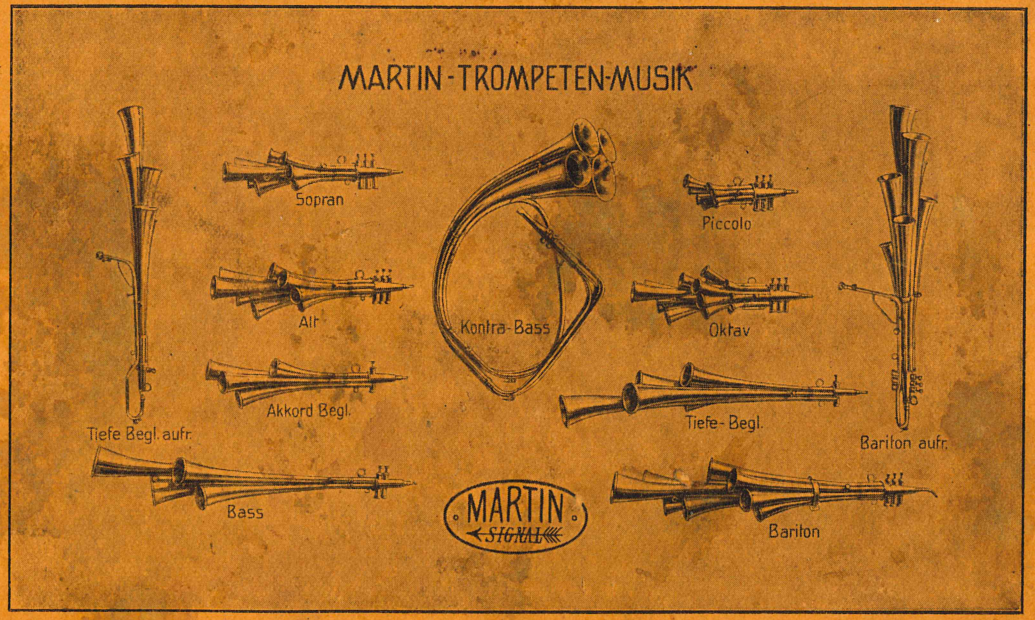
Tonumfang der Martin-Trompeten-Musik

D. R.-G.-M.

Abstimmung in Wirklichkeit:	G	A	H	c	d	e	f	g	a	h	c'	d'	e'	f'	g'	a'	h'	c''	d''	e''	f''	g''	a''	h''	c'''	d'''	e'''	f'''	g'''	
Pikkolo																						1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Schallbecher
Oktav-Trompete															1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
Sopran															1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.								
Alt													1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.										
Bariton							1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.																
Akkord-Begleitung Dur													1.			3.			5.											
Akkord-Begleitung Sept.														2.	3.		4.													
Tiefe Begleitung Dur							1.			3.		4.																		
Tiefe Begleitung Sept.							1.		2.				5.																	
Baß							1.		2.	3.	4.																			
Kontrabaß	1.		2.	3.	4.																									



Martin-
Flöten
und
-Klarinetten



Die Grundbesetzung A läßt sich erweitern:

Für 2 Oktaven Tonumfang
durch mehrfache Besetzung der einzelnen Instrumente, vor allem der Sopranstimme und vom Baß

Auf 4 Oktaven Tonumfang zur Besetzung B
durch Hinzunahme von Pikkolo-Trompete, (Doppel-Oktav-Trompete), Bariton, tiefer Begleitung u. Kontrabaß

DEUTSCHE SIGNAL-INSTRUMENTEN-FABRIK

MAX B. MARTIN MARKNEUKIRCHEN

Herrn
D. G. Jones,
Pilsen.

Mein Hausruf

Meine Auftragsnummer und Zeichen S.-

MARKNEUKIRCHEN, 9.6.1945.

RECHNUNG

Meine Reichsbetriebs-Nr.	Ihre bestellende Dienststelle	Bedarfsgruppe	Ihre Bestellung Nr. (Tag)		
0/0367/0015					
Reichswaren-Nr.			Zeit der Leistung, Versandtag		
			9. 6. 1945.		

Ich sandte zu meinen Verkaufsbedingungen durch gezeichnet ~~SIGNAL~~ Nr. an brutto kg

Zeichen und Nr.	Gegenstand (Benennung und Reichswaren-Nr.)	Menge und Einheit	Preis je Einheit RM	Betrag RM	Für Empfängervermerke
1070	Martin-Trompete, vernickelt mit Album I			40,—	
	Glockenbecken 20 cm Ø, ohne Riemen,			8,25	
			RM	48,25	
		Betrag dankend		erhalten!	

M1/1321

Einlage: Lieferungs- und Zahlungsbedingungen